



Einwohnergemeinde  
Cham

# Gemeindeinfo

Offizielle Publikation der Gemeinde Cham

## PLANUNG UND HOCHBAU

Meilenstein in der  
Ortsplanungs-  
revision erreicht

## VERKEHR UND SICHERHEIT

Pizzaschmaus  
umweltfreundlicher  
geniessen

## SCHULINFO

Eine grossartige  
Chance: Wahlfach  
Praxisplatz



Auf in die  
Zukunft!

## BUNDTHEMA

Die Legislaturziele  
2023–2026 werden  
nun umgesetzt



# Editorial



Der Gemeinderat 2023–2026

## Liebe Chamerinnen und Chamer

Cham geniesst sicher zu Recht den Ruf einer äusserst attraktiven Gemeinde, zum Leben, zum Arbeiten, für Freizeit und Erholung. Wir verfügen über die richtige Kombination aus malerischer Lage, wirtschaftlicher Dynamik, guter Infrastruktur und hoher Lebensqualität. Rasch neigt man in einer solchen Situation dazu, sich in Selbstzufriedenheit auf dem Erreichten auszuruhen; und übersieht dabei, dass es oft schwieriger ist, in einer Spitzenposition bleiben, als dorthin zu kommen.

Auch die Rahmenbedingungen können sich rasch verändern. In vielen Bereichen zeichnen sich dunkle Wolken am Horizont ab: Wirtschaftliche, demografische, gesellschaftliche, ökologische oder politische Unsicherheiten kommen auf uns zu. Unser Lebensstand und unser Wohlstand sind keine permanenten Selbstverständlichkeiten.

Der Chamer Gemeinderat stellt sich mit Selbstbewusstsein und Zuversicht den zukünftigen Herausforderungen. Dazu haben wir gemeinsam Legislaturziele definiert, welche die Qualitäten der Gemeinde nicht nur erhalten, sondern sogar noch stärken sollen. Klare Vorstellungen und gemeinsame Werte sind gerade in einer Zeit wie der jetzigen besonders wichtig. Wir sind überzeugt, dass unsere Ziele den Erfolg der Gemeinde auch in Zukunft sicherstellen.

Veränderungen sehen wir als Chancen, die wir nutzen wollen, zum Beispiel die digitale Transformation oder andere innovative Technologien. Dort, wo unterschiedliche Positionen bestehen, wollen wir gemeinsam mit der Bevölkerung in transparenten demokratischen Prozessen breit abgestützte Lösungen finden. Schon heute setzt die Gemeinde zahlreiche wegweisende, innovative Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen um. Damit kann sie immer wieder Erfolge feiern und sich weiter positiv positionieren.

Ziele setzen heisst auch immer Prioritäten setzen. Wir haben dazu bei der Erarbeitung des gemeindlichen Leitbilds acht Themenfelder ausgewählt: Bildung, Energie, Gesellschaft, Lebensraum, Mobilität, Umwelt, Wachstum, Wirtschaft. Für die Legislaturziele haben wir auch die Verwaltung eingeschlossen. Die 21 definierten Ziele sind anspruchsvoll, die Herausforderungen gross, aber wir sind entschlossen und motiviert, unser Bestes für die Zukunft unserer Gemeinde zu geben. Wir tun dies auch mit der dazu notwendigen Lernbereitschaft und Flexibilität, uns den ändernden Bedingungen anzupassen. Mit den Leitplanken der Legislaturziele behalten wir und die Verwaltung jedoch stets den richtigen Fokus. Wenn wir gemeinsam am gleichen Strick ziehen, wird Cham bestimmt auch weiterhin zu den attraktivsten Gemeinden gehören.

*J. Müller*

*M. Blatter-Thöni*

*D. Hügi*

*A. Natter*

*M. W. Müller*

## 4 | BUNDTHEMA

## Legislaturziele 2023–2026

## 16 | GEMEINDERAT

Beschlüsse  
Baubewilligungen

## 18 | ZENTRALE DIENSTE

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
Austritte  
Jubiläen  
Abschiedsinterview mit  
Gemeindeschreiber Martin Mengis

## 21 | FINANZEN UND VERWALTUNG

Einwohner/-innen  
Arbeitslose Einwohner/-innen

## 22 | PLANUNG UND HOCHBAU

## Wichtiger Meilenstein in der Ortsplanungs- revision erreicht

## 26 | GEMEINWESENARBEIT

## Kinderparlament fördert die Mitwirkung der Kinder

Seniorenforum zum Thema «Einsamkeit  
begegnen»  
Auf den Generationenplatz Büel kommt  
Bewegung  
«Garantiert Jugendgerecht» –  
das Label für Feste und Anlässe  
Freizeitkurse für Kinder und Jugendliche

## 30 | VERKEHR UND SICHERHEIT

## Vom Pizzaschmaus unter freiem Himmel direkt ins Recycling

Energiezukunft in Cham gemeinsam  
mitgestalten  
Repair Café Cham – es wird fleissig repariert  
Faszinierender Abendspaziergang  
«Eichhörnchen, Stadtbäume & Co.»  
Verkehrssicherheit durch gute Sichtverhältnisse  
bfu-Tipp: Im Strassenverkehr nicht ablenken  
lassen

## 37 | SCHULINFO

## Eine grossartige Chance: Wahlfach Praxisplatz

Wir sagen «Adieu und auf Wiedersehen!»  
Konzerte zum Schuljahresabschluss

# Legislaturziele 2023 – 2026

## Die Legislaturziele kurz erklärt

Für den Gemeinderat sind die Legislaturziele 2023–2026 ein Instrument zur politischen Führung der Einwohnergemeinde Cham. Mit den Legislaturzielen macht der Gemeinderat einerseits verbindliche Vorgaben, wie die Verwaltung und Kommissionen verfügbare Mittel zielgerichtet und koordiniert einsetzen sollen. Andererseits weist der Gemeinderat seine Ziele gegenüber allen Anspruchsgruppen transparent aus. Somit lässt sich am Ende der Legislaturperiode auch überprüfen, wie wirkungsvoll die politische Arbeit der Exekutive gewesen ist.

Die Ziele stützen sich auf das Leitbild der Einwohnergemeinde Cham, welches den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022 vorgestellt worden ist. Beim Leitbild reicht der Zeithorizont bis ins Jahr 2040. Entsprechend diesem Zukunftsbild und nach Analyse der Ergebnisse der vergangenen Legislaturperiode hat sich der Gemeinderat an Klausurtagungen intensiv mit der zukünftigen Entwicklung von Cham beschäftigt und die vorliegenden Ziele definiert. Sie sollen als Leitplanken und Orientierungshilfen für die nächsten vier Jahren dienen.



Wie es um die Erreichung der Legislaturziele aus der vergangenen Periode steht, finden Sie hier.



Und hier findet sich das Leitbild der Einwohnergemeinde Cham.



### → Ziel B1

Der Einsatz von ICT (Informations- und Kommunikationstechnologie) generiert einen Mehrwert für das Lernen unserer Schülerinnen und Schüler und führt zu einer Kultur der Digitalität.

Indikator	Zielwert
Die digitalen Medien werden didaktisch sinnvoll in den Unterricht integriert und als effektives Lern- und Lehrwerkzeug genutzt.	ICT als effektives Lern- und Lehrwerkzeug ist ein Schwerpunkt bei Weiterbildung und Unterrichtsbeurteilung der Lehrpersonen.
Die Kompetenzbereiche Medien und Informatik sowie die Anwendungskompetenzen aus dem Lehrplan werden systematisch im Unterricht umgesetzt.	Ein systematischer Aufbau von Medien- und Informatik- sowie Anwendungskompetenzen der Schülerinnen und Schüler liegt vor.

### → Ziel B2

Lehrpersonen und Klassen werden im Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit herausforderndem Verhalten systemisch und systematisch unterstützt.

Indikator	Zielwert
Die Schulen erarbeiten in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und weiteren Fachstellen ein Konzept für den Umgang mit herausforderndem Verhalten von Schülerinnen und Schülern aller Schulstufen.	Das Konzept liegt vor.

# E

## Energie

### → Ziel E1

Cham ist auf dem Weg zur CO<sub>2</sub>-Neutralität 2050. Der Anteil an Gebäuden mit erneuerbaren Heizsystemen und der Anteil an lokal produziertem Strom (inklusive Speicherung) nimmt stetig zu.

Indikator	Zielwert
Mit einer angepassten Förderung und Beratung wird der Anteil der Gebäude mit einer erneuerbaren Heizung sowie der lokal produzierte Solarstrom in Cham erhöht.	Das Energieförderprogramm und die Energieberatung sind bekannt und die Nachfrage steigt. Der Anteil der Gebäude mit einer erneuerbaren Heizung steigt von heute 33 % auf mindestens 36 %.
	Der Anteil des Solarpotenzials auf den Dachflächen steigt von heute 6 % auf mindestens 8 %.

### → Ziel E2

Cham gehört auch in Zukunft zu den vorbildlichsten Energiestädten.

Indikator	Zielwert
Re-Audit 2024.	Die Einwohnergemeinde Cham schliesst das Re-Audit im schweizerischen Energiestadt-Benchmark unter den Top Ten ab.



## → Ziel L1

Freiräume und Plätze sind Wohlfühloasen und sollen den unterschiedlichen Nutzungsansprüchen genügen.

Indikator	Zielwert
Für den Kirch-, Rigi- und Dorfplatz liegt die Analyse des Platzumfeldes und der Nutzergruppe (Sozialraumanalyse) vor.	Abgeschlossene Sozialraumanalyse. Für den Kirchplatz ist ein konkretes Vorprojekt erarbeitet.

## → Ziel L2

Die Erstellung von preisgünstigen Wohnungen sowie der Erhalt von bezahlbaren Wohnungen wird gefördert.

Indikator	Zielwert
Die neue Bauordnung sieht Pflicht- und Anreizsysteme vor. Der Gemeinderat beschliesst weitere Stossrichtungen und Massnahmen. Der Vollzug in der Gemeinde wird in einer Verordnung o. ä. definiert.	Die Bauordnung sowie die Verordnung liegen vor.

# Gesellschaft

# G

## → Ziel G1

Die Gemeinde Cham pflegt eine Kultur des Austausches und der Partizipation.

Indikator	Zielwert
Die Bevölkerung kann bei gemeindeeigenen Gestaltungs- und Bauprojekten frühzeitig und stufengerecht mitwirken. Die Verbindlichkeit des Einbezugs sowie die Mitwirkung der Bevölkerung ist gestärkt.	Abläufe sind abteilungsübergreifend gestaltet und abgestimmt.
	Offene dialogische Prozesse/Gefässe sind vorhanden und umgesetzt.

## → Ziel G2

Die Chamer Vereinskultur sowie Möglichkeiten zur vielfältigen Freizeitgestaltung werden gefördert und unterstützt.

Indikator	Zielwert
Die Gemeinde koordiniert ein attraktives und vielfältiges Sport-, Kurs- und Freizeitangebot, welches von Dritten wie zum Beispiel Vereinen angeboten wird.	Passende Gefässe zur Koordination und Förderung sind geschaffen.
Ein Finanzierungsmodell für die Umsetzung von kostengünstigen Freizeitangeboten ist vorhanden.	Der Preis für Freizeitangebote ist für alle tragbar.
(Frei-)Räume für Freizeitangebote sind bedürfnisgerecht und weitsichtig ergänzt (Immobilienstrategie sowie Sportanlagen- und Freiraumkonzept).	Jährliche Überprüfung der Strategieumsetzung.



### → Ziel G3

Es sind adäquate personelle und finanzielle Ressourcen für die proaktive und koordinierte Umsetzung der Alterspolitik vorhanden (Altern in Cham 2040).

Indikator	Zielwert
Für die (ältere) Chamer Bevölkerung sowie deren Angehörige steht eine gut erreichbare Anlauf- und Koordinationsstelle zur Verfügung.	Die Anlauf- und Koordinationsstelle ist in Betrieb.
Ein abteilungsübergreifendes Gremium zum Thema Altern in Cham wird gebildet.	Die betroffenen Abteilungen sind Teil des Gremiums und tagen bedarfsweise.

### → Ziel G4

Die Kinder- und Jugendförderung bzw. Jugendarbeit ist zeitgemäss und zielführend gestaltet.

Indikator	Zielwert
Die Fachlichkeit der Jugendarbeitenden ist sichergestellt. Die Chamer Jugend hat ausreichend bedarfsgerechte Aufenthaltsorte.	Eine Grundlage (Strategie/ Konzept) zur aktuellen, lokalen Jugendpolitik und Jugendarbeit liegt vor.





### → Ziel M1

Die Verkehrsentslastung des Zentrums durch die Umfahrungsstrasse Cham–Hünenberg UCH wird als Chance für eine Aufwertung und Belebung der Strassenräume und Plätze genutzt. Das Projekt «Autoarmes Zentrum (AAZ)» ist definiert und wird von der Bevölkerung getragen.

Indikator	Zielwert
Bereinigtes Bauprojekt vorhanden.	Bewilligung des Bauprojekts und Genehmigung des Baukredits liegen vor.

### → Ziel M2

Die Neuplanung des Bushofs und die Umgestaltung des Bahnhofplatzes ermöglichen einen attraktiven Zugang für mobilitätseingeschränkte Menschen und sind auf eine langfristige Entwicklung ausgerichtet.

Indikator	Zielwert
Das bereinigte Bauprojekt ist vorhanden und mit den betroffenen Partnern abgestimmt.	Bewilligung des Bauprojekts und Genehmigung des Baukredits liegen vor.



## → Ziel U1

Durch Anpassung der Pflege sowie Aufwertung von Lebensräumen und der Neuanlage von naturnahen öffentlichen Flächen wird das Potenzial zur Förderung der Biodiversität optimiert.

Indikator	Zielwert
Gemeindeeigene Flächen werden ökologisch aufgewertet und die Biodiversität dadurch gefördert. Die Ökologie am Bau bei den gemeindeeigenen Liegenschaften wird umgesetzt.	Biodiversität, Entsiegelung und ökologische Aufwertung werden aktiv gefördert.

## → Ziel U2

Die Lichtverschmutzung wird reduziert.

Indikator	Zielwert
Die Gemeinde nimmt bei der Beleuchtung eigener Gebäude und Anlagen eine Vorbildrolle ein. Sie sensibilisiert und unterstützt die Bevölkerung zu diesem Thema.	Umsetzung von emissionsarmen und energieeffizienten Beleuchtungen. Weiterführung der Beleuchtungsberatung für Private sowie Organisation eines Info-Anlasses zu diesem Thema.



### → Ziel Wa1

Das Zentrum von Cham gewinnt an Aufenthaltsqualität und wird belebt.

Indikator	Zielwert
Für den Erhalt und die Förderung von Erdgeschossnutzungen wird ein Strategiepapier erarbeitet. Dabei werden betroffene Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer, Gewerbetreibende und Dienstleistungsunternehmen involviert.	Strategie ist erarbeitet und verabschiedet.

### → Ziel Wa2

Die Finanzstrategie soll an die Entwicklung der Gemeinde angepasst und um eine Finanzierungsstrategie erweitert werden.

Indikator	Zielwert
Die Bevölkerung kennt die Finanzierungsstrategie 2025–2031.	Kenntnisnahme an der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2024.



## → Ziel Wi1

Steigerung der Anzahl Arbeitsplätze und des Steuerertrags bei juristischen Personen.  
Reduktion der Abhängigkeit vom Zuger Finanzausgleich.

Indikator	Zielwert
Aktive Wirtschaftspflege durch Firmenbesuche in allen Branchen.	Mindestens 30 pro Jahr.
Ansiedlung von neuen Firmen mit hoher Wertschöpfung und Steuerkraft durch die Intensivierung der Zusammenarbeit mit spezialisierten Stellen und Organisationen.	Zwei zusätzliche Firmen mit einem massgeblichen Steuerertrag.
Organisation von Anlässen für Firmen (z. B. Wirtschaftslunch, themenspezifische Anlässe).	Mindestens sechs von 2023 bis 2026.
Aktivierung Begleitgruppe «Städler Allmend».	Zwei Sitzungen.

## → Ziel Wi2

Der Steuerfuss bewegt sich in einer konkurrenzfähigen Höhe.

Indikator	Zielwert
Durchschnitt des Steuerfusses der anderen Zuger Gemeinden.	Der Steuerfuss ist nicht höher als der Durchschnitt der anderen Zuger Gemeinden.





### → Ziel V1

Die Einwohnergemeinde Cham ist eine attraktive Arbeitgeberin und tritt als solche gegen innen und aussen auf.

Indikator	Zielwert
Erhaltung und Stärkung der Gesundheit der Mitarbeitenden mit geeigneten Massnahmen und Unterstützung der Vorgesetzten bei der Umsetzung.	Einführung des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Interne wiederkehrende Führungsveranstaltung.
Erhaltung und Schaffung von Ausbildungsplätzen.	Ausbildungsplätze bleiben erhalten und zwei neue werden geschaffen.
Gewinnung und Erhaltung von Mitarbeitenden mit entsprechenden Massnahmen.	Aufbau und Umsetzung eines Konzepts zur Gewinnung und Erhaltung von Mitarbeitenden.

### → Ziel V2

Die Nutzung unserer Dienstleistungen und Angebote ist einfach und verständlich.

Die Erreichbarkeit unserer Zielgruppen wird verbessert.

Indikator	Zielwert
Formalitäten werden (weiter) abgebaut und vereinfacht (Barrierefreiheit).	Sämtliche Formulare und Entscheide/Verfügungen der Einwohnergemeinde Cham werden auf ihre Einfachheit und Verständlichkeit hin überprüft und wo möglich optimiert. Bei Bedarf stehen sie in einfacher Sprache zur Verfügung.
Schwer erreichbare Zielgruppen werden mit verschiedenen Methoden kontaktiert.	Wo angezeigt, gehen wir vermehrt zur Zielgruppe hin (direkt, aufsuchend).

## → Ziel V3

Sinnvolle Möglichkeiten zur Digitalisierung werden vollständig genutzt.

Der analoge und persönliche Zugang zu Dienstleistungen bleibt erhalten.

Indikator	Zielwert
Digitalisierungs-Strategie	Liegt bis Mitte 2024 vor.
Angebot digitaler Kanäle und Dienstleistungen wird gefördert und ist der Bevölkerung dank proaktiver Kommunikation bekannt.	Fortlaufende Information. Neue Website- und Social-Media-Strategie liegen bis Ende 2024 vor.
Digitales Primat wird in der Verwaltung gelebt.	Digitale Eingänge bleiben digital («digital in = digital out»).
Der digitale barrierefreie Zugang zu Dienstleistungen ergänzt den analogen und persönlichen.	Die Kompetenzen zur Nutzung digitaler Hilfsmittel werden bei Menschen, die weniger damit vertraut sind, gefördert.



# Beschlüsse

## 28. Februar 2023

### Der Gemeinderat

- nimmt den Vorschlag der Geschäftsleitung zur Anpassung der Öffnungszeiten zur Kenntnis. Die Änderungen sollen per 1. Mai 2023 umgesetzt werden. Die Bevölkerung wird rechtzeitig über die Änderungen informiert.
- nimmt die geplanten Fahrplananpassungen 2024, welche für die Gemeinde Cham durchwegs eine Verbesserung und damit verbunden eine Steigerung der Attraktivität des ÖV-Angebots darstellen, zustimmend zur Kenntnis. Dem Gemeinderat ist die Aufnahme der Verbesserungsmassnahmen für die Schulkinder aus den Ortsteilen Oberwil/Niederwil im Fahrplan 2023 respektive 2024 ein wichtiges Anliegen. Der Gemeinderat Cham möchte die Diskussion für eine neue Schnellbuslinie zwischen der S-Bahn-Haltestelle Rigiblick (oder alternativ ab Bahnhof Zug) via Umfahrung Cham–Hünenberg/Pavatex/Bösch bis zum Bahnhof Rotkreuz anregen.
- Der neue Projektleiter Siedlungsentwässerung und Tiefbau, Marcel Iten, übernimmt per 1. Februar 2023 die Funktionen Delegierter im Gewässerschutzverband GVRZ/Ansprechperson Geografische Informationssysteme (GIS) für den Kanton Zug /Vorstandsmitglied in der Hafenbetriebskommission Cham (HBK).
- stimmt der Unterschutzstellung des Denkmalobjekts Wohn- und Bauernhaus, Ass.-Nr. 59a, Grundstück Nr. 837, Niederwil 1, zu.
- beschliesst, dass die Bestimmung im Personalreglement § 10 (Ferien) durch die Gemeindeversammlung am 19. Juni 2023 erlassen werden und per 1. Januar 2024 in Kraft treten soll. Die entsprechenden Bestimmungen in der Personalverordnung (Arbeitszeitmodell) werden per 1. Januar 2024 angepasst.

## 14. März 2023

### Der Gemeinderat

- genehmigt das Protokoll des Treffens mit den Parteipräsidien vom 28. Februar 2023.



- wählt Peter Stalder ab 1. Juli bis längstens am 31. Dezember 2023 zum Leiter des Stimmbüros.
- nimmt den Bericht CO<sub>2</sub>-Management Gemeinde Cham 2022 zur Kenntnis. Der nächste Zwischenbericht für den Gemeinderat folgt 2026.
- beauftragt den Gemeinderat Arno Grüter, an der Konferenz Langzeitpflege vom 24. März 2023 im Sinne der besprochenen und verabschiedeten Überlegungen Stellung zu nehmen beziehungsweise abzustimmen.
- genehmigt die Vorlage «Antrag Neubau Lagerhalle Furenmatt, Planungs- und Baukredit» für die Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2023 in 1. Lesung.
- genehmigt den Geschäftsbericht für die Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2023 in 1. Lesung.
- genehmigt die Beantwortung der Interpellation der Mitte Cham betreffend E-Linienbusse auf dem ZVB-Netz der Gemeinde Cham, für die Gemeindeversammlungsvorlage in 1. Lesung.
- diskutiert in 1. Lesung über die Beantwortung der Interpellation der FDP.Die Liberalen Cham betreffend Kostenentwicklung der Gemeinde Cham.

## 28. März 2023

### Der Gemeinderat

- genehmigt die Vorschläge des OK Chammer Ehrung für die CHAMpions 2023 und nimmt das Rahmenprogramm zur Kenntnis.
- begrüsst das Bauvorhaben für den Umbau des Ruderclub-Stegs zwecks Erhöhung der Sicherheit der Stegbenutzenden, unter Leitung des Ruderclubs Cham, und unterstützt den Ruderclub Cham mit einem finanziellen Beitrag.
- beschliesst die Beantwortung der öffentlichen Mitwirkung zum Quartierbeschrieb Lindenham sowie den Quartierbeschrieb und das Beilagedokument mit den wichtigsten Massnahmen und die Liste der Massnahmen mit Dissens.
- genehmigt die Schlussabrechnung Röhrliberg 2, Lernstudio Erdgeschoss und Obergeschoss 2023. Der Gemeinderat bedankt sich für die geleisteten Arbeiten, insbesondere auch bei der Hauswartung für die grosse Unterstützung in der Abwicklung des Projektes.
- beschliesst, die Vergaben folgender Arbeitsgattungen für das Schulhausprovisorium Städtli: BKP 221.63 und 33, unter Berücksichtigung der in den Aus-



schreibungsunterlagen festgelegten Zuschlagskriterien.

- genehmigt die Vorlage «Antrag Neubau Lagerhalle Furenmatt, Planungs- und Baukredit», für die Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2023 in 2. Lesung.
- genehmigt die Beantwortung der Interpellation der FDP.Die Liberalen Cham betreffend Kostenentwicklung der Gemeinde Cham für die Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2023 in 2. Lesung.

## 18. April 2023

Der Gemeinderat

- beschliesst, dass das Rahmenprogramm des diesjährigen Neuzuzügerempfangs am Mittwoch, 28. Juni 2023, 18.15 Uhr, wie vorgeschlagen durchgeführt wird.
- beauftragt für die Überarbeitung des Inventars der Naturobjekte Versaplan GmbH Zürich.
- nimmt das Schreiben des Amtes für Wald und Wild (AFW) vom 3. April 2023 zur Waldfeststellung im Gebiet Vilette zur Kenntnis. Es gibt keine Vorbehalte gegenüber der angepassten statischen Waldgrenze im Gebiet Vilette.

- beschliesst, für die Jahre 2023 bis 2026 dem Museum Burg Zug einen jährlichen Betrag von CHF 29'000 auszubezahlen, vorbehältlich Genehmigung des jeweiligen Budgets durch die Gemeindeversammlung.
- beschliesst, für die Jahre 2023 bis 2026 dem Kunsthaus Zug einen jährlichen Beitrag von CHF 29'000 auszubezahlen, vorbehältlich Genehmigung des jeweiligen Budgets durch die Gemeindeversammlung.
- beschliesst, für die Jahre 2023 bis 2026 dem Verein KunstKubus Cham einen jährlichen Beitrag von CHF 15'000 auszubezahlen, vorbehältlich Genehmigung des jeweiligen Budgets durch die Gemeindeversammlung.
- beschliesst, für die Jahre 2023 bis 2026 der Musikgesellschaft Cham einen jährlichen Beitrag von CHF 16'000 auszubezahlen, vorbehältlich Genehmigung des jeweiligen Budgets durch die Gemeindeversammlung.
- nimmt in einer separaten Antwort Stellung zur Vernehmlassung Änderung Schulgesetz und Lehrpersonalgesetz und Änderungen Lehrpersonalgesetz.
- weist die Einsprachen zum Baugesuch CH-2022-217, Nussbaumer Holzbau AG,

Ausbau der Einmündung Rütiweid in den Eizmoosweg, ab.

- genehmigt die Schlussabrechnung Ersatz Lüftungs- und Heizungsverteiler Schulhaus Röhrliberg 2. Der Gemeinderat bedankt sich für die geleisteten Arbeiten, insbesondere auch bei der Hauswartung für die grosse Unterstützung in der Abwicklung des Projektes.
- stimmt dem Dienstbarkeitsvertrag für das Kiesabbau-, Wiederauffüllungs- und Rekultivierungsrecht unter der Voraussetzung, dass die Vereinbarung für ökologische Ausgleichsflächen im Gebiet Äbnetwald von den Parteien ausgehandelt wurde und unterschrieben vorliegt, zu.
- stimmt der Beitragszusicherung von CHF 4'944.00 für die denkmalpflegerischen Massnahmen (Unterhaltsarbeiten) an der Villa Vilette, Ass.-Nr. 1357a, zu.
- beschliesst den Mitwirkungsbericht informelle Mitwirkung mit gewissen Änderungen und nimmt die geänderten Planungsmittel zu Kenntnis. Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Mitwirkenden für ihr Engagement. Die aufgrund der Mitwirkung überarbeiteten Stände von Bauordnung, Zonenplan, Parkplatzreglement sowie Richt-



plan Verkehr und Strassenräume werden zur Kenntnis genommen.

- beschliesst, die Investitionsabrechnung Projektierungskredit betreffend Schulhausprovisorium Städtli zu genehmigen und bedankt sich bei der Ad-hoc-Kommission für ihr grosses Engagement.
- genehmigt das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022 und verabschiedet dieses zu Handen der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2023 zur Genehmigung.
- genehmigt die Jahresrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'170'515.98. Vorbehalten bleiben letzte Änderungen aus der Schlussbesprechung mit der Rechnungsprüfungskommission.

## 2. Mai 2023

Der Gemeinderat

- weist eine Einsprache bezüglich Erschliessungsplan Rütiweid vom 21. Februar 2022, ab. Der Erschliessungsplan Rütiweid, Cham wird festgesetzt und dem Kanton zur Genehmigung unterbreitet.
- stimmt der Entlassung der schützenswerten Denkmäler des ehemaligen Waschhauses, Niederwil 1, zu.
- nimmt den Entwurf der Gewässerraumausscheidung, Stand 2. Mai 2023, zur Kenntnis. Der Gewässerraum wird als integraler Bestandteil der Ortsplanungsrevision geprüft.
- genehmigt die Schlussrechnung der Schulanlage Hagendorn, Erneuerung HLK-Anlage.

## Baubewilligungen von März bis April 2023

Gesuchsteller	Nussbaumer Holzbau AG, Cham
Objekt	Einmündung Rütiweid in den Eizmoosweg
Ort	Rütiweid/Eizmoosweg
.....	
Gesuchsteller	Max und Annelore Schaffner, Hagendorn
Objekt	Anbau Holzpavillon an bestehendem Wohnhaus
Ort	Ringstrasse 25

## Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Am 1. April 2023 startete **Tanja Hochuli** als Sozialarbeiterin in der Abteilung Soziales und Gesundheit. Ihr Pensum beträgt 40 %.

**Sonja Tauss** startete ebenfalls am 1. April 2023 als Sachbearbeiterin AHV-Zweigstelle in der Abteilung Finanzen und Verwaltung. Ihr Pensum beträgt 40 %.

Am 1. Mai 2023 hat **Stefan Stössel** die Tätigkeit als Badmeister für die Sommersaison in der Abteilung Planung und Hochbau aufgenommen. Sein Pensum beträgt 100 % und die Anstellung ist befristet bis Ende September 2023.

**Nicole Gisler** startete am 9. Mai 2023 als Sachbearbeiterin Administration Lorzensaal in der Abteilung Finanzen und Verwaltung. Ihr Pensum beträgt 40 %.

**Peter Meier** startete am 1. Juni 2023 als Hauswart Schulanlage Röhrliberg in der Abteilung Planung und Hochbau. Sein Pensum beträgt 100 %.

Ebenfalls am 1. Juni 2023 startete **Markus Schibli** als Hauswart Schulanlage Kirchbühl in der Abteilung Planung und Hochbau. Sein Pensum beträgt 100 %.

**Linda Althaus** startet am 1. Juli 2023 als Schulbibliothekarin Röhrliberg in der Abteilung Bildung mit einem 45 %-Pensum.

**Olivia Schmidmajer** startet am 1. Juli 2023 als Sachbearbeiterin Administration in der Abteilung Soziales und Gesundheit. Ihr Pensum beträgt 80 %.

**Francine Borel** startet am 1. Juli 2023 als Fachperson Personal in den Zentralen Diensten. Ihr Pensum beträgt 80 %.

Ebenfalls am 1. Juli 2023 wird **Patrick Kull** seine Tätigkeit als Baukontrolleur in der Abteilung Planung und Hochbau übernehmen. Sein Pensum beträgt 100 %.

Am 1. August 2023 startet **Pascal Uebelhart** als Co-Leiter Musikschule in der Abteilung Bildung. Sein Pensum beträgt 40 %.

**Ivo Felix** startet am 1. August 2023 als Projektor in der Abteilung Bildung. Sein Pensum beträgt 100 %.



## Austritte

Ebenfalls am 1. August 2023 startet **Cengizhan Petri** als Schulleiter Röhrliberg 2 in der Abteilung Bildung. Sein Pensum beträgt 100 %.

**Pia Knobel** wird am 1. August 2023 die Tätigkeit als Sachbearbeiterin Administration Musikschule in der Abteilung Bildung aufnehmen. Ihr Pensum beträgt 40 %.

**Dustin Maith** startet ebenfalls am 1. August 2023 als Fachperson Jugendarbeit in der Abteilung Soziales und Gesundheit. Sein Pensum beträgt 60 %.

In der Abteilung Soziales und Gesundheit werden **Andrina von Burg** vom 1. August 2023 bis 5. Juli 2024 ein Praktikum in der Schulsozialarbeit und **Céline Walker** vom 1. September 2023 bis 31. Juli 2024 ein Praktikum im Sozialdienst absolvieren. Die Arbeitspensen betragen je 60 %.

Am 14. August 2023 startet in den Zentralen Diensten **Sven Knüsel** seine Lehre als Kaufmann.

In der Abteilung Soziales und Gesundheit wird **Stefanie Hettinger** vom 15. August 2024 bis 14. August 2028 ihre Ausbildung zur Gemeindeganimatorin absolvieren und davor im Rahmen dieser Ausbildung vom 15. August 2023 bis 14. August 2024 als Assistentin für Kinder- und Jugendangebote tätig sein. Ihr Arbeitspensum beträgt 50 %.

In der Abteilung Bildung wird **Madleina Messerli** vom 18. August 2023 bis 6. Juli 2024 ein Praktikum in den Modularen Tagesschulen absolvieren. Ihr Arbeitspensum beträgt 58 %.

**Alain Bühlmann** startet am 1. September 2023 als Gemeindeganimator in den Zentralen Diensten. Sein Pensum beträgt 100 %.

Wir wünschen den Neueintretenden einen guten Start und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

**Urs Rinderli**, Hauswart Schulhaus Kirchbühl, Planung und Hochbau, hat sich entschieden, vorzeitig in Pension zu gehen und verlässt uns nach 28-jähriger Treue per 30. Juni 2023.

**Corinne Rinderli**, Mitarbeiterin Reinigung Schulhaus Kirchbühl, Planung und Hochbau, und **Martin Mengis**, Gemeindeganimator, Zentrale Dienste, verlassen uns per 30. Juni 2023.

Die befristeten Anstellungen von **Ana Magdalena Birrer** als Praktikantin in der Schulsozialarbeit, Soziales und Gesundheit, von **Michelle Westphale** als Praktikantin in der Sozialarbeit, Soziales und Gesundheit, von **Michael Wyser** als Jugendarbeiter, Soziales und Gesundheit, und von **Benny Li** als Vorpraktikant in den Modularen Tagesschulen Städtli, Bildung, enden im Juli 2023.

**Mark Küffer**, Standortleiter Hauswartung Schulanlagen Röhrliberg, Planung und Hochbau, wird per 31. Juli 2023 pensioniert. Mark trat am 10. Dezember 1979 bei uns ein und verlässt uns nach über 43-jähriger Treue.

**Ursi Burkart-Merz**, Schulleiterin Röhrliberg 2 und Alpenblick, Bildung, hat sich entschieden, vorzeitig in Pension zu gehen und verlässt uns nach sechs Jahren per 31. Juli 2023.

**Elisabeth Matzner**, Betreuerin Modulare Tagesschule Städtli 2, Bildung, hat sich ebenfalls entschieden, vorzeitig in Pension zu gehen und verlässt uns nach 15-jähriger Treue per 31. Juli 2023.

**Raffaella Sukheswala**, Betreuerin Modulare Tagesschule Städtli 2, Bildung, und **Patrick Oetterli**, Stellvertreter Leiter Musikschule, Bildung, verlassen uns per 31. Juli 2023.

Wir danken den Austretenden herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

## Jubiläen

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich, danken für ihre langjährige Diensttreue sowie die zum Wohle der Allgemeinheit geleistete Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft viel Freude und gute Gesundheit.

1. Juli 2023 – 10 Jahre  
**Silja Studer**  
Bereichsleiterin Kommunikation,  
Zentrale Dienste

14. Juli 2023 – 20 Jahre  
**Michael Zürcher**  
Mitarbeiter Reinigung  
Dreifachsporthalle und Röhrliberg,  
Planung und Hochbau

1. August 2023 – 15 Jahre  
**Sigrid Blanc**  
Betreuerin Modulare Tagesschule  
Kirchbühl, Bildung

1. August 2023 – 15 Jahre  
**Katharina Borner**  
Betreuerin Modulare Tagesschule  
Hagendorn, Bildung

1. August 2023 – 15 Jahre  
**Ruth Erni-Lindegger**  
Betreuerin Modulare Tagesschule  
Hagendorn, Bildung

1. August 2023 – 15 Jahre  
**Mirjam Hodel-Krummenacher**  
Betreuerin Modulare Tagesschule  
Hagendorn, Bildung

1. August 2023 – 15 Jahre  
**Cornelia Schmitz**  
Schulbibliothekarin Kirchbühl, Bildung

1. August 2023 – 15 Jahre  
**Simon Meisser**  
Sachbearbeiter Materialdienst/Logistik,  
Verkehr und Sicherheit

# «Im Herzen werde ich immer ein bisschen Chamer sein»

Nach 14 Jahren verlässt Gemeindegeschreiber Martin Menigs Ende Juni die Einwohnergemeinde Cham. Der 56-Jährige wird neuer Stadtschreiber von Kriens. Grund genug für die Redaktion des Gemeindeinfos in einem Abschiedsinterview nochmals auf seine Tätigkeit zurückzuschauen.



## Nach 14 Jahren verlässt du die Gemeinde Cham: Was bedeutet dieser Schritt für dich?

Ein weinendes und ein lachendes Auge. Ich durfte in Cham fast 14 Jahre lang einen der schönsten Jobs der Welt ausüben und habe dabei in gewisser Weise auch Wurzeln in Cham geschlagen sowie viele spannende Personen kennengelernt. Es haben sich viele für mich wichtige Freundschaften entwickelt, die sicher weiter bestehen bleiben. Neben den Chamerinnen und Chamern habe ich mich auch in viele Anlässe und Plätze der Gemeinde schon fast verliebt. Trotzdem sagt mir mein Bauchgefühl, dass es nun an der Zeit ist, nochmals eine neue Herausforderung anzupacken. Und normalerweise kann ich mich auf mein Bauchgefühl verlassen, der Bauch ist ja leider auch gross genug (lacht). Trotzdem ist mir der Entscheid sehr, sehr schwergefallen.

## Was waren für dich spezielle Momente – positive wie auch negative – während deiner Amtszeit?

Speziell spannend waren sicher immer die Gemeindeversammlungen, Gesamterneuerungswahlen oder auch Podiumsdiskussionen zu umstrittenen politischen Abstimmungen, wie zum Beispiel die Sperrung der Bärenbrücke oder die Kantonsschule Ennetsee. Dabei im Hintergrund mithelfen zu dürfen, dass die Diskussionen fair und transparent ablaufen, habe ich immer wieder bereichernd empfunden. Negative Momente gab es zum Glück nur wenige, dabei ging es meistens um Mitarbeitende oder Kundinnen und Kunden in ganz schwierigen Lebenssituationen.

## Was waren die Herausforderungen als Gemeindegeschreiber? Wie hat sich die Rolle im Laufe deiner Amtszeit gewandelt?

Es wurde und wird zunehmend schwieriger, gutes Personal zu gewinnen und zu halten. Ich habe einen grossen Respekt vor dem Fachkräftemangel, der sich in den kommenden Jahren wohl noch verschärfen wird. Deshalb bin ich sehr froh, dass sich in der Gemeindeverwaltung und den Schulen tolle und professionelle Mitarbeitende für Cham engagieren.

## Gibt es Dinge, die du einbringen konntest, auf die du stolz bist?

Ich habe mich engagiert, wirklich für alle Anliegen der Bevölkerung, der Behörden und Parteien sowie der Wirt-

schaft offen zu sein. Dank der tollen Unterstützung der gesamten Verwaltung ist es uns dabei gemäss meiner Einschätzung gelungen, dass die Chamer Gemeindeverwaltung als bürgernah, weltoffen und dienstleistungsorientiert wahrgenommen wird. Zudem konnte dank dem Gemeinderat meiner Meinung nach ein konstruktiver und vertrauensvoller Austausch mit den Ortsparteien etabliert werden. All dies wurde immer im Team erreicht.

#### Was wirst du am meisten in Cham vermissen?

Da fange ich besser gar nicht an aufzuzählen, weil ich ganz vieles vergessen würde. Da ich jedoch auch nach meinem beruflichen Weggang bestimmt noch öfters in Cham anzutreffen sein werde, muss ich glücklicherweise all diese Personen, Anlässe und speziellen Plätze gar nicht vermissen. Im Herzen werde ich wohl immer auch ein bisschen Chamer sein.

#### Was hat denn Kriens, was Cham nicht hat?

Einen erfolgreichen Handballclub (lacht). Nein im Ernst, es geht einfach um eine neue Herausforderung in einem ganz anderen politischen und wirtschaftlichen Umfeld, das mich weglockt.

#### Du hast erwähnt, dass du bestimmt noch öfters in Cham anzutreffen sein wirst. Bei welchen Gelegenheiten wird man dich in Zukunft bei uns antreffen?

Am Villette Fäscht, beim SC Cham im Eizmoos, auf dem Tennisplatz, in der Hirs-Lounge und dem Strandbad, an der Chamer Fasnacht, im «Schiess», in der «Krone» und im «Rössli», am GP Hagendorn und am Leichtathletik-Meeting, an der Ruderregatta und und und...

#### Du bist in Cham ja immer gern Essen gegangen, hast du in Kriens deine Lieblingsrestaurants schon gefunden?

Nein, und ich hoffe meinem Bauch zuliebe, dass sich dies auch nicht zu schnell ändert! (lacht)

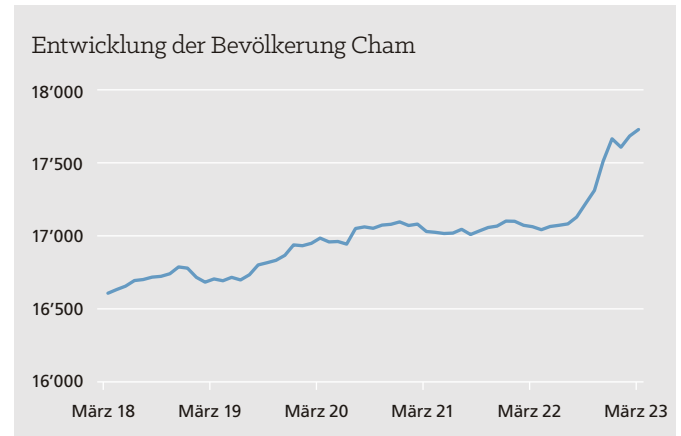
#### Was gibst du der Gemeinde, den zurückbleibenden Mitarbeitenden und dem neuen Gemeindeschreiber mit auf den Weg?

Grundsätzlich brauchen die gar keine Ratschläge. Cham ist top. Deshalb wünsche ich allen einfach weiterhin viel Erfolg, ganz viel Freude sowie schöne Momente und möchte allen vor allem für die tolle Zusammenarbeit und gemeinsame Zeit in Cham danken.

*Der neue Gemeindeschreiber Alain Bühlmann wird in einer der kommenden Gemeindeinfo-Ausgaben vorgestellt.*

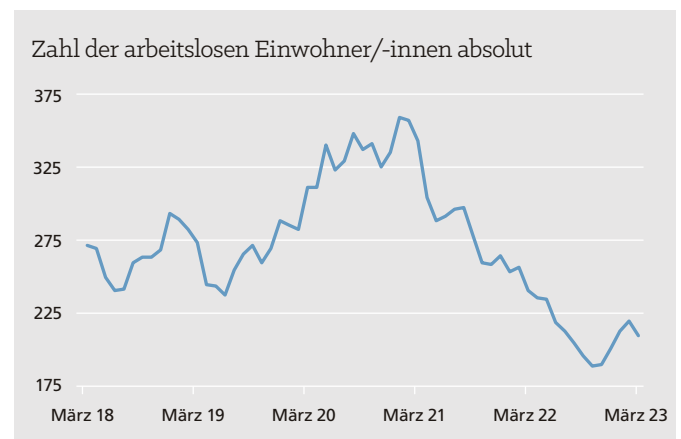
## Einwohnerinnen/Einwohner

Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Cham beträgt per Ende März 2023 17'728 Personen (ohne Wochenaufenthalter/-innen).



## Arbeitslose

Die Zahl der arbeitslosen Einwohnerinnen und Einwohner beträgt per Ende März 2023 159 Personen, was gemessen an der Gesamtzahl der Bevölkerung 0,90 Prozent entspricht.





# Wichtiger Meilenstein in der Ortsplanungsrevision erreicht

Seit 2019 ist die Gemeinde Cham dabei, ihre Ortsplanung zu revidieren. So sollen per 2025 Zonenplan, Bauordnung, Parkplatzreglement, Richtplan Verkehr und Strassenräume sowie Landschaftsentwicklungskonzept den neuen Gegebenheiten angepasst sein. Nachdem die Entwürfe aufgrund der Mitwirkung vom vergangenen Herbst nochmals angepasst wurden, konnte nun der Gemeinderat das Gesamtpaket an den Kanton zur Vorprüfung überweisen. Damit ist ein weiterer Meilenstein erreicht und das Projekt terminlich auf Kurs.



Die Gemeinde Cham befindet sich inmitten der Ortsplanungsrevision. Ziel dieses komplexen, mehrjährigen Prozesses ist, die Vorgaben für das Planen und Bauen im Gemeindegebiet an die Rahmenbedingungen anzupassen. Diese haben sich nämlich seit der letzten Revision vor rund 15 Jahren verändert.

Als erster Schritt wurde unter breiter Mitwirkung der Bevölkerung ein Raumentwicklungskonzept (REK) erarbeitet. Anhand von drei Zielbildern zeigt dieses auf, wohin sich Cham bis 2040 räumlich entwickeln und welche Qualitäten die Gemeinde aufweisen soll. Im Sommer 2021 wurde das REK durch den Gemeinderat beschlossen. Nun dient es Politik und Verwaltung als Richtschnur für die laufende zweite Phase der Ortsplanungsrevision. Im Gemeindeforum Nummer 85 ([www.cham.ch/ortsplanungsrevision](http://www.cham.ch/ortsplanungsrevision)) wurde genauer über das Raumentwicklungskonzept berichtet. Unter dem oben genannten Link kann auch das beschlossene REK heruntergeladen werden.

Seit rund zwei Jahren läuft nun die zweite Phase der Ortsplanungsrevision. In dieser werden die Hauptplanungsmittel der Gemeinde Cham bis 2025 revidiert. Dabei handelt es sich neben der Nutzungsplanung (Zonenplan und Bauordnung) auch um den Richtplan sowie das Landschaftsentwicklungskonzept. Auch das Parkplatzreglement wird punktuell angepasst.

### Mitwirkungsphase abgeschlossen

Im vergangenen Herbst hat der Gemeinderat Cham die Chamerinnen und Chamer dazu eingeladen, die im Entwurf vorliegenden Planungsinstrumente (Nutzungsplanung, Richtplan und Parkplatzreglement) zu kommentieren und so dem Gemeinderat eine Rückmeldung zu geben, welche Punkte der Ortsplanungsrevision gut sind und welche verbessert respektive geändert werden sollten. In diesem Zusammenhang gingen von September bis November 2022 rund 650 Einzelanträge von 100 Personen und Organisationen bei der Einwohnergemeinde Cham ein. Alle Anträge wurden sorgfältig ausgewertet, in Kommissionen sowie Gemeinderat diskutiert und in einem Mitwirkungsbericht zusammengefasst.

Basierend auf den wertvollen Beiträgen aus der Mitwirkungsphase konnten die Planungsmittel nochmals geschärft und verbessert werden – es wurden zahlreiche Änderungen vorgenommen. Zu verschie-

## Die Planungsmittel im Überblick



### Nutzungsplanung (Zonenplan und Bauordnung)

- Legt parzellengenau die Rechte und Pflichten für alle Bauvorhaben in Cham fest (in Ergänzung zum übergeordneten Recht und Normen)
- Für alle (grundeigentümergebunden)
- Beschluss durch Souverän



### Richtplan Verkehr und Strassenräume

- Zeigt die Gestaltungsziele der Strassenräume sowie die angestrebten Verkehrsnetze für den motorisierten sowie den Fuss- und Veloverkehr auf
- Behördenverbindlich
- Beschluss durch Gemeinderat



### Landschaftsentwicklungskonzept LEK

- Zeigt Massnahmen auf, mit denen insbesondere die Naturwerte der Chamer Siedlungs-, Kultur- und Naturlandschaft erhalten und aufgewertet werden sollen
- Behördenverbindlich
- Beschluss durch Gemeinderat



### Parkplatzreglement

- Legt bei Bauvorhaben Rechte und Pflichten bezüglich Parkierung für zwei- und vierrädrige Fahrzeuge fest (in Ergänzung zum übergeordneten Recht und Normen)
- Für alle (grundeigentümergebunden)
- Beschluss durch Souverän



denen Themen divergierten die Anträge aber auch in entgegengesetzte Richtungen, was zeigte, dass der Vorschlag im Entwurf bereits einen gut austarierten Kompromiss darstellt. Von den vorgenommenen Änderungen werden untenstehend einige wenige exemplarisch aufgeführt. Der erwähnte Mitwirkungsbericht zeigt ergänzend vollumfänglich auf, welche Anträge zu einer Änderung in den Planungsmitteln geführt haben und welche nicht berücksichtigt werden konnten.

**Nutzungsplanung**

- Der neu vorgesehene Bonus für das preisgünstige Wohnen wurde im Umfang und in der Systematik an den bereits heute bestehenden Bonus für Gewerbenutzungen angeglichen.
- Mit Blick auf Ressourcenschonung und Erhalt von bestehendem, bezahlbarem Wohnraum wurde in der Bauordnung ein neuer Anreiz für den Erhalt von Bestandsgebäuden ergänzt.
- Für die neue «Zone mit speziellen Vorschriften Strukturerhaltung» wurde die Regelungstiefe etwas zurückgenommen. Zudem wurden die Bestimmungen dahingehend verändert, dass es künftig einfacher ist, in kleinteiligen Strukturen Gebäude zu erneuern.
- Bei den «Grundmassen für die Einzelbauweise» wurden diverse, eher technische Änderungen vorgenommen. Insbesondere wurde für die Erstellung von Arbeitsnutzungen mehr Spielraum eingeräumt.
- Die Bestimmungen zur Weilerzone wurden dahingehend angepasst, dass die Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe nicht eingeschränkt ist.

**Richtplan Verkehr und Strassenräume**

- Die Fuss- und Velowege in der Natur- und Kulturlandschaft wurden nochmals überprüft und das Wegnetz zum Schutz von Natur und Landwirtschaft im Planungsmittel ausgedünnt.
- Textlich wurde ergänzt, dass bei der Planung von neuen Wegen im Landwirtschaftsgebiet auf die Interessen der landwirtschaftlichen Nutzung Rücksicht genommen wird.
- Wichtige Strassenquerungen, welche hinsichtlich Verkehrssicherheit Verbesserungen benötigen, wurden ergänzt.

Im Parkplatzreglement wurden insbesondere einige sprachliche Präzisierungen vorgenommen.

Auch wenn die Entwürfe an vielen Stellen noch justiert wurden: Die Mitwirkung hat auch gezeigt, dass die Revision grundsätzlich auf dem richtigen Kurs ist. Betreffend die wichtigsten Änderungen der Nutzungsplanung respektive die verkehrspolitischen Ziele wurde eine Messung durchgeführt, welche eine Zustimmung von über 70 Prozent ergab. Dies freut den Gemeinderat sehr. An dieser Stelle gebührt den zahlreichen Personen und Organisationen nochmals Dank, welche sich seit 2019 in den Prozess der Ortsplanungsrevision bereits eingebracht haben.

**Wie geht es nun weiter?**

Am 30. Mai konnte der Gemeinderat nun das umfassende Gesamtpaket der Ortsplanungsrevision zur kantonalen Vorprüfung verabschieden.

**Revisionen Planungsmittel**





Die diversen Anträge zum Richtplan Verkehr und Strassenräume wurden in einer Übersichtskarte transparent zusammengefasst.

Dieser prüft, ob die Planungsmittel die übergeordneten Vorgaben einhalten. Die Rückmeldung des Kantons erfolgt voraussichtlich Ende 2023.

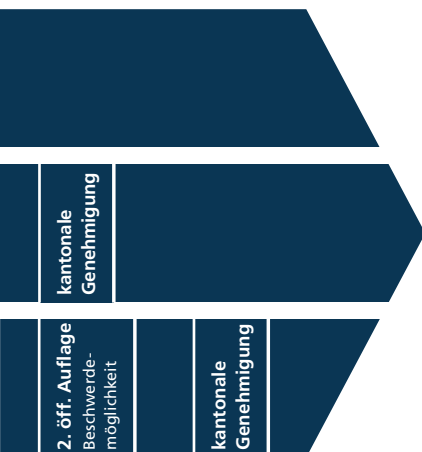
Basierend darauf werden die Planungsmittel nochmals überarbeitet, bevor sie zirka im Frühsommer 2024 in die öffentliche Auflage gehen (formale Mitwirkung). Zu diesem Zeitpunkt können Einwendungen gegen Nutzungsplanung, Richtplan und Park-

platzreglement gemacht werden. Zeitgleich wird auch das Landschaftsentwicklungskonzept öffentlich gemacht und Rückmeldungen dazu werden entgegengenommen.

Nach der Bereinigung von Einwendungen respektive Rückmeldungen zu Richtplan und Landschaftsentwicklungskonzept können diese durch den Gemeinderat beschlossen werden, da sie lediglich behördenverbindlich sind. Zonenplan, Bauordnung und Parkplatzreglement werden der Bevölkerung an der Urne zum Beschluss unterbreitet. In diesem Zusammenhang werden auch alle Einwendungen aus der ersten öffentlichen Auflage aufgezeigt, zu welchen keine Einigung gefunden wurde. Nach dem Beschluss durch den Souverän besteht die Möglichkeit, allfällige Beschwerden zu erheben.

Danach werden Richtplan, Nutzungsplanung und Parkplatzreglement beim Kanton zur Genehmigung eingereicht. Voraussichtlich werden die grundigentümergebundenen Planungsmittel in der zweiten Hälfte 2025 rechtskräftig.

Unter [www.cham.ch/ortsplanungsrevision](http://www.cham.ch/ortsplanungsrevision) sind die Unterlagen zur Ortsplanungsrevision zu finden. Insbesondere das beschlossene Raumentwicklungskonzept, der Mitwirkungsbericht, der aktuellste Planungsstand sowie die vergangenen Gemeindeinfo-Beiträge ermöglichen eine vertiefte Lektüre.



Ablauf Ortsplanungsrevision Cham

# Kinderparlament fördert die Mitwirkung und konkrete Ideen

Im März tagte das Kinderparlament zum dritten Mal. Zwölf engagierte Kinder nahmen an der Frühlingssession teil und diskutierten angeregt. Das Engagement trägt aber auch Früchte und die Vorschläge nehmen konkrete Formen an.

Das Kinderparlament arbeitet seit einem Jahr in den beiden Arbeitsgruppen Umwelt sowie Bewegungspark. An der jüngsten Session konnte über konkrete Vorschläge beraten werden. Da präsentierte einerseits die Arbeitsgruppe Umwelt ihre umgestalteten Abfalleimer. Sie sind bunt gestaltet und mit Spielen dekoriert, die anregen sollen, den Abfall richtig zu entsorgen. Auch der geplante Ninja-Parcours für die Probewoche des Bewegungsparks wurde anhand eines detaillierten Plans vorgestellt sowie die verschiedenen Aufgaben der Kinder während dieser Woche besprochen.

## Erfolgreiche Durchführung der Probewoche Bewegungspark

In der zweiten Frühlingsferienwoche fand in der Turnhalle Städtli 2 die Probewoche des Kinderparlaments zum Projekt «Bewegungspark» statt. Wie in der letzten Ausgabe beschrieben, entstand diese Idee in der Herbstsession des Kinderparlaments im September 2022.

Am Montag wurde der Ninja-Parcours in der Turnhalle aufgebaut und auf seine Sicherheit geprüft. Im Foyer richteten die Kinder ein Café sowie eine Spielecke für kleine Kinder ein. Die letzten Einkäufe für den Betrieb des Cafés wurden gemacht, diverse Plakate und Preislisten geschrieben und aufgehängt.





## Wer will im Kinderparlament mitmachen?

Für die Aufgaben während dieser Woche wurde ein Einsatzplan erstellt. Jeden Tag halfen drei bis vier Kinder des Kinderparlaments mit.

Am Dienstag kurz vor 14 Uhr wuchs die Aufregung: Vor der Türe der Turnhalle versammelten sich bereits die ersten Besucherinnen und Besucher. Leuchtende Kinderaugen betrachteten den aufgestellten Hindernis-Parcours und die Kinder stellten sich geduldig in die Reihe, bis sie dran waren, um sich auf den Parcours zu wagen. Schülerinnen und Schüler ab der 1. Klasse hatten neun Stationen zu bewältigen. Die Kindergartenkinder durften sich an den ersten vier einfacheren Geräten probieren.

Der Andrang war mehrheitlich gross. Über die vier Nachmittage verteilt besuchten etwa 150 Kinder den Bewegungspark. Zeitweise waren so viele Kinder anwesend, dass die Schlange zum Anstehen bis in den Eingangsbereich hinauswuchs.

Auch im Café herrschte immer wieder reges Treiben. Das Angebot wurde sehr geschätzt. Vor allem die Fruchtspiessli mit Marshmallows und das Popcorn fanden grossen Anklang, so dass die mithelfenden Kinder bei der Produktion teilweise richtiggehend ins Schwitzen kamen.

Im Juni werden alle Schülerinnen und Schüler der 2. bis 5. Primarklasse durch die Gemeinwesenarbeit über das Kinderparlament informiert. Mit der Broschüre, die an alle verteilt wird, haben Interessierte die Möglichkeit, sich bis am 14. August 2023 als neues Mitglied zu bewerben.

Um eine Rückmeldung zu diesem Angebot zu bekommen, wurde auf den Tischen im Café ein Umfragebogen aufgelegt. Dieser wurde von vielen Besuchenden ausgefüllt. Die Rückmeldungen waren mehrheitlich sehr positiv. Der Parcours wurde gelobt, insbesondere, dass er kostenlos besucht werden konnte, aber auch das Angebot im Café. Das lange Anstehen zu gewissen Zeiten wurde als Herausforderung empfunden. Die Auswertung zeigt, dass der Bewegungspark von sehr vielen kleinen Kindern zwischen vier und sechs Jahren besucht wurde. Für diese Altersgruppe hätte demnach das Angebot des Parcours grösser sein können.

Alles in allem war diese Probewoche ein grosser Erfolg und hinterlässt bei den Besuchenden sowie bei den Mitgliedern des Kinderparlaments viele tolle Erinnerungen.

Aufgrund dieser Erfahrungen in der Probewoche wird das Kinderparlament nun in der Herbstsession das weitere Vorgehen besprechen und darüber abstimmen.

### Kipa-Preis vergeben

Zum ersten Mal befand das Kinderparlament über den Kinderparlaments-Preis, dieser soll von nun an jährlich verliehen werden: Mit dem «Kip-Top» wird etwas besonders Kinderfreundliches in Cham ausgezeichnet. Die Kinderparlamentsmitglieder konnten Vorschläge einreichen und stimmten an der Frühlingssession darüber ab. Den ersten «Kip-Top» wollen sie an die Ludothek vergeben. Die Beweggründe: Die Kinder sind begeistert von den vielen Spielen, den Anlässen und der Möglichkeit, für Neuanschaffungen eigene Vorschläge zu machen. Die Kinderparlamentarierinnen und -parlamentarier waren aufgeregt und stolz, den Kipa-Preis vergeben zu können.

Die Ludothek Cham wurde im Januar 2023 eröffnet und wird von der Gemeinwesenarbeit geführt. Sie bietet Spiele und Spielgeräte für alle Alterskategorien, welche ausgeliehen werden können. Spielen fördert Kinder in ihrer gesunden Entwicklung und unterstützt sie in der Entwicklung verschiedener sozialer und emotionaler Kompetenzen. Durch das Ausleihen werden Spiele für Kinder und Familien zugänglich, welche ansonsten möglicherweise keinen Zugang zu pädagogisch wertvollen Spielen hätten.





## Seniorenforum zum Thema «Einsamkeit begegnen»

Die Thematik der Vereinsamung betrifft viele Menschen, einige für kurze Momente, andere über eine längere Zeit. Ältere Menschen haben aus verschiedenen Gründen ein erhöhtes Risiko, von Einsamkeit betroffen zu sein. Am kommenden Seniorenforum vom Donnerstag, 15. Juni 2023, von 9.00 bis 11.30 Uhr, im Lorzensaal Cham wird Gelegenheit geboten, gemeinsam über Einsamkeit zu sprechen, Einblicke zu erhalten in verschiedene Lebensgeschichten, präventive Ansätze kennenzulernen und in der Kaffeepause ins Gespräch zu kommen und sich zu vernetzen.

An der Veranstaltung wird der Dokumentarfilm «Einsamkeit hat viele Gesichter» gezeigt, in welchem sieben Personen porträtiert werden und aus

ihrem Leben erzählen. Im anschliessenden Referat von Dr. Urs Kalbermatten, Dozent und Forscher für Altersfragen, wird der Frage nachgegangen, wie Einsamkeit begegnet werden kann und welche präventiven Ansätze es hierzu gibt. Als Abschluss stellen sich verschiedene lokale Institutionen und Vereine mit konkreten Angeboten vor. Die Einwohnergemeinde offeriert Kaffee und Znüni in der Pause.

.....  
Wer einen Fahrdienst benötigt, kann sich melden bei:

Kiss-Nachbarschaftshilfe  
[info@kiss-cham.ch](mailto:info@kiss-cham.ch)  
Tel. 077 447 22 86



## Auf den Generationenplatz Büel kommt Bewegung

Am 2. Mai 2023 haben fünfzehn Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums Büel den Generationenplatz Büel besucht. Desse Betriebsgruppe, angeleitet durch die Gemeinwesenarbeit Cham, hat sich vorbereitet und den Bewohnenden sowie den Mitarbeitenden die vielfältigen Möglichkeiten zum Bewegen auf dem Generationenplatz nähergebracht. Die Teilnehmenden an diesem schönen Frühlingsnachmittag haben mit viel Freude und Mut ausprobiert, Erfahrungen ausgetauscht und sich bewegt.

Nicht nur zu Fuss, sondern auch im Rollstuhl oder mit dem Rollator wurden die vielfältigen Möglichkeiten der Bewegung und Begegnung getestet. Die einen wagten sich daran, mit Unterstützung des Handlaufs den Balancierhügel direkt aus dem Rollstuhl hochzulaufen, andere auf dem Wackelbereich der Tanzwette die Kugel zu bewegen oder am Geduldsfaden Übungen für Beine und Arme zu machen. Lachende Gesichter und Erstaunen über den eigenen Mut und die Schönheit des Platzes rundeten den gelungenen Nachmittag ab.



# «Garantiert Jugendgerecht» – das Label für Feste und Anlässe



Die Jugendförderungskommission hat bereits 2018 das Label «Garantiert Jugendgerecht» initiiert und durch den Gemeinderat wurden «Richtlinien zur Förderung jugendgerechter Anlässe und Feste» erlassen. Die Einwohnergemeinde Cham will mit dem Label die altersgerechte Teilnahme von 13- bis 18-jährigen Jugendlichen an lokalen Anlässen und Festen fördern und ermöglichen.

Vereine und Organisationen, die einen Anlass organisieren, können sich mittels eines Gesuchs für die Verwendung des Labels und die damit zusammenhängende finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde bewerben.

## Welche Bedingungen gelten für die Verwendung des Labels?

Um von den Unterstützungsgeldern zu profitieren, müssen die Veranstaltungen bestimmte (jugendgerechte) Voraussetzungen erfüllen: Dazu gehören unter anderem vergünstigte Eintritte oder Angebote für Jugendliche, attraktive alkoholfreie Getränke oder das zur Verfügung stellen einer Nische oder eines geschützten Bereiches, wo sie unter sich sein können. Weiter soll das Label den Eltern von Jugendlichen garantieren, dass der gesetzliche Ju-

gendschutz konsequent umgesetzt wird und dass eine vom Veranstalter eingesetzter Jugendbeauftragte oder ein Jugendbeauftragter ein spezifisches Augenmerk auf die Jugendlichen legt. Dies vor allem, wenn trotz allen präventiven Massnahmen Jugendliche speziell betreut werden müssen, die Alkohol oder andere gesundheitsschädigende Substanzen konsumiert haben. Mit dieser Unterstützung beziehungsweise den Massnahmen wird die Teilhabe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Chamener Dorfleben ermöglicht.

In letzter Zeit fanden folgende Feste oder Anlässe unter dem Label «Garantiert Jugendgerecht» statt: der Zuger Getu Cup der Turnerinnen sowie das alljährlich stattfindende Schüler:innen-Fussballturnier. Das bevorstehende Villette Fäscht vom 26. und 27. August trägt ebenfalls das Label «Garantiert Jugendgerecht».

.....  
Weitere Informationen und die «Richtlinien zur Förderung jugendgerechter Anlässe und Feste» sowie das Antragsformular für Unterstützungsbeiträge finden sich unter [www.cham.ch/garantiertjugendgerecht](http://www.cham.ch/garantiertjugendgerecht)

## Freizeitkurse für Kinder und Jugendliche

Ab dem kommenden Schuljahr haben Kinder und Jugendliche wiederum die Möglichkeit, kostengünstig verschiedene Kurse in den Bereichen Bewegung und Sport sowie Kunst zu besuchen. Das Angebot Freizeitkurse Cham umfasst Kurse von Vereinen oder Privatpersonen und wird von der Gemeinwesenarbeit koordiniert. Erfreulicherweise konnte das Kursangebot erweitert werden. Neu startet ein Ruderkurs, bei dem Kinder die Grundlagen des Ruderns erlernen und anschliessend die Möglichkeit haben, sich den Juniorinnen/Junioren anzuschliessen. Auch ein Kunst-Workshop wird angeboten, bei dem Kinder verschiedene Maltechniken ausprobieren können. Im Frühling startet ein Inlineskate-Kurs, bei dem Kinder

verschiedene Fahrtechniken lernen. Zusätzlich wird es auch einen Tageskurs im Bereich Hundesport geben. Weiter wird es einen Hip-Hop-Kurs geben.

Das Angebot ergänzt das bisherige Kursangebot: Schachkurs, Babysitterkurs und Not-  
hilfeskurs.

Die Freizeitkurse Cham werden ab dem 23. Juni 2023 aufgeschaltet und sind abrufbar unter [cham.feriennet.projuventute.ch](http://cham.feriennet.projuventute.ch)

Dort sind die Details der Kurse beschrieben und es besteht die Möglichkeit zur Anmeldung. Der Anmeldeschluss ist am 14. Juli 2023.

.....  
Bei Fragen steht gerne zur Verfügung:

Céline Müller,  
Fachperson Gemeinwesenarbeit  
[celine.mueller@cham.ch](mailto:celine.mueller@cham.ch)  
Tel. 041 723 89 62

Chamer Recyclingstationen mit dem gewissen Plus

## Vom Pizzaschmaus unter freiem Himmel direkt ins Recycling

Die Recyclingstationen im Hirsgarten haben ein Upgrade erhalten: Neu sind sie um speziell produzierte Ablageflächen und Pizzakarton-Sammelboxen erweitert worden. Damit lässt sich der Pizzakarton nach einem Picknick am See nicht nur umweltgerecht entsorgen; die Vorrichtung erleichtert auch die Arbeitsschritte des Werkhofs. Cham ist die erste Gemeinde im Kanton Zug, die eine solche Halterung anbietet – und sie lanciert bereits ein weiteres Pilotprojekt rund ums Thema sachgerechte Entsorgung.

Gemeinderat Drin Alaj und Roger von Ah, Bereichsleiter Werkhof, weihen den brandneuen Pizzakarton-Aufsatz auf der Recyclingstation im Hirsgarten ein.



Die Idee, zusätzliche Ablageflächen auf den Recyclingstationen sowie Pizzakarton-Sammelboxen zu schaffen, entstand im letzten Sommer. Aufgrund des schönen Wetters zog es viele Chamerinnen und Chamer in den Hirsgarten. Kein Wunder, denn die Wiesenflächen laden besonders in der warmen Jahreszeit zum Verweilen, Schlafen, Spielen und vor allem zum Picknicken unter freiem Himmel ein. Immer wieder fanden die Werkhof-Mitarbeitenden aufgetürmte Pizzakartons auf dem Boden rund um die Recyclingstationen vor – oder mussten die regelrecht hineingestopften Kartons aus den Stationen mit grossem Einsatz mühsam herausnehmen.

Deshalb entwickelte der Werkhof die Idee, zusätzliche Ablageflächen für Pizzakartons und andere sperrigere Abfälle zur Verfügung zu stellen. Um den Nutzen einer solchen Vorrichtung zu testen, stellten die Werkhof-Mitarbeitenden ganz einfache Ablageflächen aus Holz für einen Pilotversuch her. Der Pilot wurde ein voller Erfolg und stiess auf grosse Resonanz: Die Ablageflächen und Pizzakarton-Sammelboxen wurden im vergangenen Sommer und diesen Frühling so rege genutzt, dass sich die Einwohnergemeinde Cham dazu entschieden hat, die provisorische Vorrichtung für einen dauerhaften Gebrauch produzieren zu lassen.

### Massanfertigung mit Chamer Design

In den vergangenen Monaten wurde die extra für Cham designte, wetterfeste und zu den Recyclingstationen passende Konstruktion gefertigt und Ende Mai auf allen sechs Stationen befestigt. «Wir freuen uns sehr, als erste Gemeinde des Kantons Zug diese Erweiterung anzubieten. Im Wissen, dass öffentliche Räume für



**STOP**  
**2DROP**

unsere Bürgerinnen und Bürger wichtig sind, sollen sie aktiv genutzt werden können, aber möglichst auch so sauber wie in den eigenen vier Wänden bleiben», erklärt Drin Alaj, Vorsteher Verkehr und Sicherheit. «Mit den erweiterten Recyclingstationen fördern wir den sorgsamen Umgang der Benutzerinnen und Benutzer mit unserer Umwelt. Zeitgleich vereinfachen wir auch die Unterhaltsarbeiten des Werkhofs, weil die Pizzakartons die Abfallbehälter nicht mehr verstopfen und das Volumen des Kübels voll ausgeschöpft werden kann.»

Auch würden damit weniger Zwischenhalte für die Mitarbeiter der Güseltour anfallen, ergänzt Roger von Ah, Bereichsleiter Werkhof der Einwohnergemeinde Cham. «Insgesamt funktionieren die Recyclingstationen mit ihren nach Fraktionsart unterteilten Einwurfmöglichkeiten für Glas, Pet, Alu und Abfall enorm gut. Die zusätzliche Vorrichtung ist in jeder Hinsicht eine ideale Ergänzung zu den Recyclingstationen und kann punktgenau eingesetzt werden. Im Sommer, wenn viel Abfall anfällt, kommt die zusätzliche Ablage zum Tragen. Im Winter, bei weniger Abfall, kann sie demontiert werden.»

Weil die Recyclingstationen so viel Akzeptanz in der Bevölkerung geniessen, wird neu auch der Villettel-Park mit fünf Recyclingstationen ausgerüstet – aufgrund der naturnahen Umgebung und des Picknick-Verbots jedoch ohne die zusätzliche Vorrichtung. Die Stationen sind farblich mit dem anderen Mobiliar im Villettel-Park abgestimmt, damit sie sich möglichst gut in die Umgebung einpassen. Die herkömmlichen Abfallkörbe werden entfernt.

## Übrigens...

Noch nachhaltiger geht der Pizzaschmaus unter freiem Himmel mit einer Mehrwegverpackung. Die von der Gemeinde Cham mitgetragene Aktion «Mehrweg» bietet eine entsprechende Lösung für den Take-away-Klassiker schlechthin.

### «Feuer und Flamme» für nächstes Pilotprojekt

Oftmals sind es aber auch gar nicht die grossen Abfälle, die Sorgen bereiten, sondern die kleinen. Zigarettenstummel auf den Boden zu werfen ist die wohl häufigste Form von Littering und für viele Raucherinnen und Raucher ganz normal. Mindestens jede dritte Zigarette weltweit wird auf dem Boden entsorgt und es kommen weitere Produkte wie Snus, Vapes und E-Zigaretten hinzu. So landen jedes Jahr mehrere Millionen Kilogramm Tabak- und Giftmüll in der Umwelt. Die Filter in den Zigarettenstummeln bestehen aus Kunststoff und sind biologisch nicht abbaubar. Das trägt massgeblich zur Umweltverschmutzung mit Plastik und Mikroplastik bei.

Passend zur erst kürzlich abgeschlossenen nationalen Kampagne von stop2drop möchte die Einwohnergemeinde Cham auch weiterhin etwas gegen herumliegende Zigi-Stummel unternehmen. Neu werden deshalb im Hirsgarten bei zwei Recyclingstationen versuchsweise Rasen-Steckaschenbecher zur Verfügung gestellt. Diese können auf die Wiese mitgenommen und beim Verlassen des Platzes wieder zurück zur Recyclingstation gebracht werden. «Wir rufen alle dazu auf, von den Angeboten im öffentlichen Raum Gebrauch zu machen und zeitgleich für ein sauberes Cham einzustehen. Wir sind Feuer und Flamme für unsere Projekte zu Gunsten der Umwelt und überzeugt, dass das erweiterte Trennsystem sowie die mobilen Aschenbecher es der Bevölkerung noch einfacher machen, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten», sagt Drin Alaj.



Hier geht's zur  
Medienmitteilung.



Weitere Infos zu stop2drop  
finden sich hier.



# Energiezukunft in Cham gemeinsam mitgestalten

Im Jahr 2000 hat die Gemeinde Cham eine Energiestadtkommission (ESK) eingesetzt. Seither prägt diese die Energiepolitik in Cham erfolgreich mit. Die Aufgaben im Energie- und Klimabereich werden auch in Zukunft nicht weniger: Die aktuellen Mitglieder der Energiestadtkommission setzen ihr Engagement in der Legislaturperiode 2023–2026 fort und freuen sich, gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren aus allen Bereichen, die Energiezukunft in Cham mitzugestalten.

Die Gemeinde Cham kann auf eine eindrückliche Erfolgsgeschichte als Energiestadt zurückblicken: 2001 wurde Cham erstmals Energiestadt, seit 2004 ist die Gemeinde sogar mit dem Gold-Label ausgezeichnet. Der «European Energy Award Gold» wird an Gemeinden verliehen, die sich kontinuierlich in den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Klimaschutz engagieren und dabei besonders hohe Anforderungen erfüllen. Im Jahr 2020 hat Cham das Re-Audit mit einer hervorragenden Bewertung von 83,8 Prozent bestanden und belegte dabei den 5. Platz in der Schweizer Energiestadt-Rangliste, nach den Grössstädten Bern, Luzern, Lausanne und Zürich. Dass die Gemeinde so erfolgreich unterwegs sein konnte, ist den vielen engagierten Akteurinnen und Akteuren aus allen Bereichen zu verdanken. So hat auch die Energie-

stadtkommission die Entwicklung der Energiestadt Gold Cham in den letzten 20 Jahren massgeblich mitgeprägt.

## Fachkommission mit breitem Know-how

Die Energiestadtkommission ist eine sogenannte Fachkommission, das heisst die Mitglieder werden aufgrund ihrer Fachkompetenz gewählt und nicht als Mitglied oder Vertretung einer Partei. In der aktuellen Zusammensetzung arbeiten in der Energiestadtkommission Mitglieder mit Fach-Know-how in den Bereichen Stromwirtschaft, erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Elektrotechnik, Architektur, Heizungs- und Lüftungstechnik sowie je eine Gemeindevertretung aus dem Bereich Umwelt beziehungsweise Planung und Hochbau. Drin Alaj, Gemeinderat und Vorsteher der Abteilung Verkehr und



Die Energiestadtkommission (von links): Daniel Schrepfer, Sepp Schuler, Patrick Grab, Manuela Hotz, Ruedi Zurbrügg, Susanne Albrecht und Daniel Meister

Sicherheit, nimmt regelmässig an den Kommissionssitzungen teil, um sich aus erster Hand über die Kommissionsthemen zu informieren, Handlungsstrategien zu beraten und den Austausch zu pflegen. Das Know-how der Mitglieder ist bei der zunehmenden Komplexität der bearbeiteten Themen für den Gemeinderat sehr wichtig.

### Auf strategischer Ebene die Chamer Energiezukunft mitgestalten

«Die umweltverträgliche Energienutzung und der Klimaschutz gehören zu den grossen Herausforderungen unserer Zeit», sagt Ruedi Zurbrügg, Präsident der Energiestadtkommission seit 2016. «Als Kommission beraten wir den Gemeinderat in Energie- und Klimaschutzthemen und haben die Möglichkeit, uns auf einer strategischen Ebene in der Gemeinde einzubringen und unsere Energiezukunft mitzugestalten. So beispielsweise bei der Erarbeitung des Energie- und Klimakonzeptes 2035, welches wir im November 2021 publiziert haben. Bis 2050 soll auf dem Gemeindegebiet das Ziel Netto-Null Treibhausgasemissionen erreicht werden. Welche Massnahmen es dazu braucht, zeigt das Konzept ganz konkret auf und ist auf der Website der Gemeinde Cham für alle einsehbar.»

### Attraktive Förderbeiträge – gut für das Klima und für Cham

Neben strategischen Themen befasst sich die Energiestadtkommission unter anderem auch mit dem Vollzug des Energieförderprogramms. Sie prüft die Fördergesuche Energie und entscheidet über die Ausrichtung der Förderbeiträge. Viele Chamerinnen und Chamer haben in den letzten Jahren ihre Ölheizung mit einer Wärmepumpe ersetzt oder eine Photovoltaik-Anlage gebaut und so von attraktiven Förderbeiträgen profitiert. «Worauf wir früher lange gehofft haben, ist jetzt Realität: die Nachfrage nach Förderbeiträgen ist sehr gross und wir verfügen über einen grosszügigen Rahmenkredit, der uns eine attraktive Förderung ermöglicht», so Ruedi Zurbrügg weiter. «Wir freuen uns über das Engagement von Chamerinnen und Chamern und die Chance, mit einer umweltverträglichen Energienutzung etwas Gutes für das Klima zu tun.»

---

## Die Kommission

Dies sind die Mitglieder der Energiestadtkommission:

Ruedi Zurbrügg, Präsident  
Susanne Albrecht, Mitglied  
Patrick Grab, Mitglied  
Daniel Schrepfer, Mitglied  
Sepp Schuler, Mitglied  
Manuela Hotz, Vertreterin der Abteilung Verkehr und Sicherheit, Bereichsleiterin Umwelt  
Daniel Meister, Vertreter der Abteilung Planung und Hochbau, Projektleiter Hochbau/Liegenschaften  
Patricia Frison, Protokollführerin



### Nachhaltig leben

## Repair Café Cham – es wird fleissig repariert

Im vergangenen Jahr besuchten über 1000 Personen die Repair Cafés im Kanton Zug und brachten Gegenstände zur Reparatur. Die Erfolgsquote lässt sich sehen: rund 70 Prozent der Gegenstände konnten repariert werden. Die Repair Cafés bieten die Möglichkeit, konkret etwas gegen die Ressourcenverschwendung zu tun. Ehrenamtliche Fachleute reparieren zusammen mit den Besucherinnen und Besuchern deren defekten Gegenstände. Allfälliges Gerätezubehör (zum Beispiel Anleitungen, Anschlusskabel) oder vorhandene Ersatzteile sollen mitgebracht werden. Werkzeuge stehen zur Verfügung und die Reparaturen sind unentgeltlich (Kollekte). Wartezeiten werden bei Kaffee und Kuchen überbrückt, so können auch neue Kontakte geknüpft werden.

Im Jahr 2023 ist in Cham geplant, drei Repair Cafés durchzuführen. Das erste hat bereits am 1. April stattgefunden. Die nächsten Termine sind jeweils samstags, 1. Juli 2023 und 21. Oktober 2023, von 10 bis 15 Uhr, im Fuhrwerk in Cham (Lorzenweidstrasse 4, beim Ökihof). Das Repair Café wird durch die Kiss-Genossenschaft Cham durchgeführt und im Rahmen der Initiative «Nachhaltig leben» von der Einwohnergemeinde Cham unterstützt. Die Organisierenden freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher!

Weitere Infos und Daten zu weiteren Repair Cafés im Kanton Zug unter [www.repair-cafe-zug.ch](http://www.repair-cafe-zug.ch).

---

### Möchten Sie selbst Reparateurin oder Reparateur werden?

Ein Repair Café funktioniert nur, wenn sich Menschen ehrenamtlich in ihrer Freizeit für diesen guten Zweck engagieren. Fürs Repair Café in Cham sind Reparierende für folgende Gebiete gesucht: Elektrogeräte (Haushaltgeräte, Lampen, allgemeine Elektrogeräte), Elektronik (Unterhaltungselektronik, CD-Spieler, Radios) sowie PC, Laptop, Tablet und Handy.



Hier geht's zum  
Anmeldeformular.





© Franziska Lötscher / stadtwildtiere.ch

Veranstaltung der Trägerschaft Wilde Nachbarn Zug

## Faszinierender Abendspaziergang «Eichhörnchen, Stadtbäume & Co.»

Stadtbäume erfüllen viele Aufgaben, für uns Menschen und für die Artenvielfalt. In ihrem Schatten ist es angenehm kühl, sie filtern die Luft und dämpfen den Lärm. Gleichzeitig bieten sie einen Lebensraum für Wildtiere wie das Eichhörnchen oder den Siebenschläfer. Es gibt viel Spannendes über die Bäume und deren tierische Bewohner zu erfahren. Auf einem gemütlichen Abendspaziergang gibt uns Wildtierbiologin Anouk Taucher interessante Einblicke in das Leben der Eichhörnchen und zeigt uns, wie wir unsere «wilden Nachbarn» und ihre Lebensräume schützen.

Diese Veranstaltung wird von der Gemeinde Cham zusammen mit der Trägerschaft Wilde Nachbarn Zug angeboten.

### Tipp

Auf der Internetplattform «Wilde Nachbarn Zug» ([zug.wildenachbarn.ch](http://zug.wildenachbarn.ch)) können Sie Ihre Tierbeobachtungen melden oder herausfinden, welche Wildtiere in Ihrem Quartier oder an Ihrem Arbeitsort schon beobachtet wurden. Eine Galerie zeigt Bilder von Wildtieren in Cham sowie im ganzen Kanton Zug.

«Eichhörnchen, Stadtbäume & Co.»

**Dienstag, 29. August 2023, Start 18.30 Uhr**

Wir starten beim Langhuus Cham, Fabrikstrasse 9, zum Abendspaziergang und werden nach maximal 1,5 Stunden wieder im Langhuus zurück sein.

#### Durchführung

Nur bei trockenem Wetter.

Bei Unsicherheit: Infos unter 041 723 77 79 oder [www.cham.ch](http://www.cham.ch) › Umwelt. Energie. › Umwelt-News.

#### Anmeldung erforderlich

Die Veranstaltung ist gratis. Eine Anmeldung ist erforderlich **bis 25. August 2023**.

Anmeldungen mit Angabe von Name/Vorname, Anzahl Personen sowie Telefonnummer oder E-Mail bitte an:

Patricia Frison Schnurrenberger  
[umwelt@cham.ch](mailto:umwelt@cham.ch)  
Tel. 041 723 77 79

# Verkehrssicherheit durch gute Sichtverhältnisse

Bäume, Sträucher und Grünhecken entlang der Strassen und Trottoirs müssen regelmässig aufgelichtet und zurückgeschnitten werden.

Gute Sichtverhältnisse dienen der Verkehrssicherheit sowie der Unfallprävention. Die privaten Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer entlang von Kantons-, Gemeinde- und Privatstrassen sowie an Trottoirs, Fuss- und Radwegen sind für den ordentlichen Liegenschaftsunterhalt verantwortlich. Dies ist in der kantonalen Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege vom 18. Februar 1997 (Paragrafen 8, 14 und 17) sowie im kommunalen Strassenreglement vom 31. März 2008 geregelt.

Bei Pflanzungen müssen die nachstehenden Mindestabstände eingehalten werden:  
 Bäume und Sträucher entlang von Kantons- und Gemeindestrassen, öffentlichen Strassen privater Eigentümerinnen und Eigentümer sind auf eine Höhe von 4,50 Meter senkrecht ab Fahrbahnrand aufzu-

lichten. Über separat geführten Radwegen, öffentlichen Fusswegen und über Trottoirs beträgt die Mindesthöhe der Auflichtung 3 Meter bei Kantonsstrassen, bei Gemeindestrassen 2,50 Meter.

Die Mindestabstände von Pflanzungen und Einfriedungen betragen:

- a) ausserhalb des Siedlungsgebietes: 60 Zentimeter vom Strassen- oder Trottoirrand
- b) innerhalb des Siedlungsgebietes: 30 Zentimeter vom Trottoirrand oder 50 Zentimeter vom Strassenrand

Hydranten sind in einem Umkreis von mindestens einem Meter freizuhalten. Beleuchtungsanlagen, Verkehrssignale und Markierungen dürfen nicht beeinträchtigt werden.

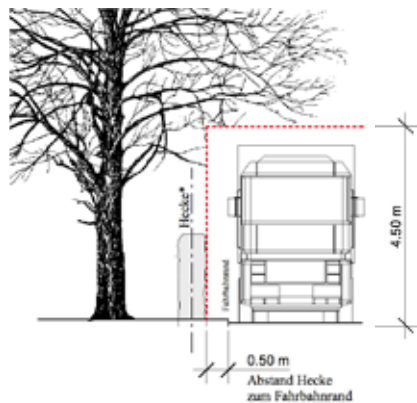
Im Bereich von Zufahrten und Zugängen in vortrittsberechtigte Strassen und Wege sind Grünhecken, Bäume, Sträucher und Pflanzungen, so zurückzuschneiden, dass die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird. Die minimalen Sichtverhältnisse sind gemäss Anhang II des gemeindlichen Strassenreglements zu gewährleisten.

Die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer werden gebeten, im Interesse der Verkehrssicherheit und des Brandschutzes für die Einhaltung dieser Vorschriften besorgt zu sein und die notwendigen Unterhaltsarbeiten umgehend vorzunehmen oder zu veranlassen. Die Einwohnergemeinde Cham lehnt jegliche Haftung betreffend Sicherheit oder Schäden ab, welche auf allfällige Missstände zurückzuführen sind.

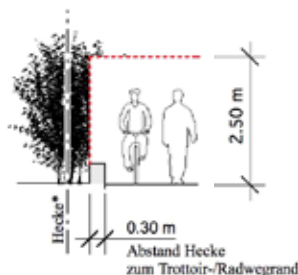
Herzlichen Dank für die Mitwirkung zur Verhütung von Unfällen.

## Mindesthöhen Auflichtung Gemeindestrassen

Fahrbahn

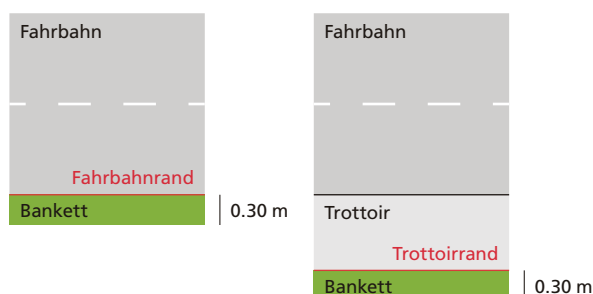


Trottoir/Radweg

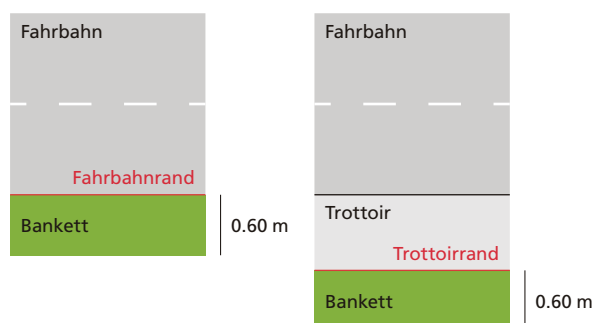


## Mindestabstände Pflanzungen und Einfriedungen

Innerhalb des Siedlungsgebietes



Ausserhalb des Siedlungsgebietes





# Im Strassenverkehr nicht ablenken lassen

Jedes Jahr verlieren 60 Menschen im Strassenverkehr wegen Unaufmerksamkeit und Ablenkung ihr Leben; rund 1100 werden schwer verletzt.

Die Reaktionsgeschwindigkeit im Fahrzeug beträgt in der Regel zwei Sekunden. Ist die Fahrerin oder der Fahrer abgelenkt, verlängert sich diese um einen Drittel. Dadurch ist auch der Anhalteweg länger: Bei einer Reaktionszeit von drei Sekunden legen Lenkerinnen und Lenker innerorts bereits über 40 Meter zurück, bevor sie überhaupt fähig sind, zu handeln. Auf Autobahnen sind es bei 120 km/h bereits über 100 Meter.

## Ablenkung und Unaufmerksamkeit

Unaufmerksamkeit und Ablenkung werden als Unfallursache oft gemeinsam genannt. Sie sind eng miteinander verwandt. Ablenkung wird durch Reize innerhalb oder ausserhalb des Fahrzeugs hervorgerufen. Unaufmerksamkeit hingegen hat ihre Ursachen im Menschen selber, der beispielsweise seinen Gedanken nachhängt. Fast jede dritte Person lässt sich am Steuer ablenken – meist durch andere Passagierinnen und Passagiere.

## Dadurch lassen sich Fahrzeuglenkerinnen und -lenker ablenken

Neben der Ablenkung durch andere Passagiere ist telefonieren oder Handy bedienen, Essen und Trinken, bedienen von Unterhaltungs- oder Navigationsgeräten und Anschauen von Objekten ausserhalb des Fahrzeugs besonders problematisch. Je jünger die Autolenkenden, desto häufiger sind Handys der Grund für die Ablenkung.

## Seien Sie smart und nicht am Phone

Während die Quote für Handynutzung bei den 45- bis 59-Jährigen etwa 4 Prozent beträgt, ist sie bei den 18- bis 29-Jährigen fast dreimal so hoch (11 Prozent). Wer am Steuer auf dem Handy tippt oder telefoniert, erhöht sein Unfallrisiko um den Faktor 3,6. Auch Telefonieren mit der Freisprechanlage erhöht das Unfallrisiko, obwohl es erlaubt ist. «Am besten stellt man vor der Fahrt beim Smartphone den Flugmodus ein», rät BFU-Expertin Patrizia Hertach.

## Ein Like für den Parkplatz als Telefonzelle

Am Steuer fokussiert bleiben, den Blick auf die Strasse richten und an einem sicheren Ort anhalten, um zu telefonieren oder um zu essen – das ist für die Verkehrssicherheit unerlässlich.

## Tipps für eine sichere Fahrt

- Fahrziel vor der Fahrt ins Navi eingeben
- Beim Smartphone den Flugmodus aktivieren, zum Telefonieren und zum Schreiben von SMS anhalten
- Während der Fahrt den Blick stets auf den Verkehr richten





## FOKUS

Eine grossartige  
Chance: Wahlfach  
Praxisplatz

## MENSCHEN

Wir sagen  
«Adieu und auf  
Wiedersehen!»

## MUSIKSCHULE

Konzerte zum  
Schuljahres-  
abschluss



Unser allseits geschätzter Verkehrs-  
polizist Norbert Regli bei seiner  
letzten Chamer Veloprüfung



# Editorial



## Geschätzte Leserinnen, geschätzte Leser

Im Frühling 2002 initiierten Mütter und Väter der Eltern-Lehrpersonen-Gruppe ELG im Städtli 1 ein neues Betreuungsangebot. Vom damaligen Rektorat erfuhr die Idee grosse Unterstützung. In kurzer Zeit wurde alles Nötige aufgegleist und bereits im darauffolgenden Sommer konnte der «Ufzgi-Club» in den Schulhäusern Städtli 1, Städtli 2 und Kirchbühl starten. Ein Semester später folgte das Angebot im Schulhaus Hagendorn.

Unterdessen ist das Angebot für die Primarstufe in den Modularen Tagesschulen integriert, wird sehr geschätzt und rege besucht. Mehrere Betreuerinnen der Anfangszeit sind noch immer mit viel Freude im Einsatz.

Heute blicken wir auf mehr als 20 Jahre Hausaufgabenbetreuung auf der Primarstufe zurück. Wir sind stolz auf unser «Ufzgi-Club»-Angebot und bedanken uns herzlich bei den Initiantinnen und Initianten von damals und all den Betreuungspersonen, die sich seither mit viel Engagement dafür eingesetzt haben.

Ich wünsche viel Vergnügen bei der Lektüre unserer weiteren Themen im neuen Schulinfo!

Britta Dobbelfeld  
Rektorin

## Wahlfach Praxisplatz: eine grossartige Chance

Mit dem neuen «Wahlfach Praxisplatz» steht ein Angebot für Lernende der 9. Klasse zur Verfügung, die Schwierigkeiten haben, sich für die Schule zu motivieren. Sie können einen halben Tag in einem Betrieb arbeiten und erfahren, wie die Arbeitswelt funktioniert.

### Was ist das Wahlfach Praxisplatz?

Bei der Anmeldung für die Wahlfächer im 9. Schuljahr stand bereits zum zweiten Mal das «Wahlfach Praxisplatz» zur Auswahl. Die Jugendlichen gehen in diesem Wahlfach im Umfang von vier Lektionen, sprich einen halben Tag, in einem Betrieb arbeiten. Sie lernen dabei die Arbeitswelt kennen und eignen sich wichtige Fähigkeiten an, welche sie beim Berufseinstieg unterstützen werden. Eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Gewerbe Cham und der Sekundarstufe I ist für das Gelingen des Projekts eine wichtige Voraussetzung.

Der Schulversuch «Wahlfach Praxisplatz» geht diesen Sommer ins zweite Jahr. Geplant sind drei Durchführungen. Nach Abschluss der Evaluation im Sommer 2024, bei welcher die Schülerinnen und Schüler, die Erziehungsberechtigten, die Betriebe und die zuständige Lehrperson befragt werden, wird über die Weiterführung dieses Projektes entschieden.







Eine Schülerin am Praxisort Altersheim Bül im Rahmen des «Wahlfachs Praxisplatz»

### Aktuelles Schuljahr

Zurzeit besuchen zehn Lernende das Wahlfach Praxisplatz. Sie sind in unterschiedlichen Berufen unterwegs. Das geht von klassischen handwerklichen Berufen wie Elektrikerin/Elektriker, Sanitärinstallateur/-installateur, Maurerin/Maurer, Landmaschinenmechanikerin/-mechaniker über Logistikerin/Logistiker, Coiffeuse/Coiffeur, Gestalterin/Gestalter Werbetechnik bis hin zu Kauffrau/Kaufmann oder zur Aktivierung im Altersheim.

Nebst den vielen wichtigen Erfahrungen, welche die Jugendlichen sammeln, ist besonders erfreulich, dass unterdessen drei Jugendliche bei ihrem zukünftigen Lehrmeister den Praxisplatz absolvieren. Weitere zwei Lernende haben eine Lehrstelle in der gleichen Branche gefunden.

### Schuljahr 2023/24

Für das Schuljahr 2023/24 haben sich 16 Jugendliche angemeldet. Die Praxisplatzsuche startet aufs Neue und läuft auf Hochtouren. Die Interessen sind anders, und so muss das Netzwerk mit Praxisplatzbetrieben weiterwachsen. Das Angebot kann nur mit einem Arbeitsplatz durchgeführt werden.

Nadja Rickenbacher



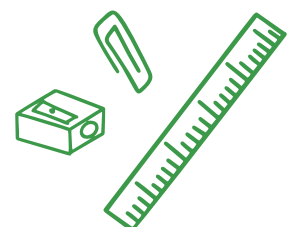
## Haben Sie einen Praxisplatz anzubieten?

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie finden dieses Projekt ebenfalls eine grossartige Chance für die Jugendlichen? Sie haben die Möglichkeit, während der Schulzeit jeweils am Donnerstagnachmittag einen Praxisplatz anzubieten? Dann melden Sie sich bei uns!

Über eine Kontaktaufnahme freut sich:

Nadja Rickenbacher  
Verantwortliche Lehrperson «Wahlfach Praxisplatz»  
[nadja.rickenbacher@schulen-cham.ch](mailto:nadja.rickenbacher@schulen-cham.ch)





Monika Nussbaumer, Kindergartenlehrerin Städtli 1

## Keine Langeweile in Sicht

Nach einem mehrjährigen Aufenthalt in den USA übernahm Monika Nussbaumer im Jahr 2000 ein Teilzeitpensum im Kindergarten Städtli 2. Im Jahr darauf wechselte sie ins Städtli 1 und unterrichtete seither in ihrem Kindergarten gelb.

Mit grosser Freude gestaltete sie den Kindergartenalltag farbenfroh und abwechslungsreich. Rituale und das Erzählen von Geschichten lagen ihr besonders am Herzen. Ihre grosse Kreativität setzte sie in aufwändigen Bastelarbeiten um. So manches ehemaliges Kindergartenkind hat bestimmt noch die eine oder andere Arbeit zu Hause aufgestellt.

Eine weitere Erinnerung an ihre Frau Nussbaumer finden die Kinder in ihren Freundschaftsbüchern. Ihre Einträge sind kleine Kunstwerke, die sie liebevoll für jedes Kind individuell gestaltete.

Nicht nur im kreativen Bereich, auch fachlich blieb Monika stets à jour. Jede Neuerung ging sie positiv an und setzte sie pflichtbewusst um. Ihr Engagement und ihr fleissiger Einsatz zeichnen sie aus. Das spürten auch die Seminaristinnen des Heiligkreuz, welche sie als Praxislehrperson begleitete.

Mit viel Elan begibt sich unsere Monika in den neuen Lebensabschnitt. Langweilig wird ihr bestimmt nicht... Die Ideen sprudeln, der Garten wartet und es bleibt sicher mehr Zeit, welche sie mit ihrer Familie und vor allem mit ihren Enkelkindern geniessen kann.

Liebe Monika, lass es ruhig angehen und geniesse die Zeit der Umsetzung deiner persönlichen Träume. Wir werden dich sehr vermissen.

*Alles Liebe!  
Dein Städtli-1-Team*

Wir sagen  
«Adieu und auf  
Wiedersehen!»



Lilian Gaspoz, Logopädin Kirchbühl

## Zeit für grosse Reisen

Lilian, du bist:

- junggeblieben und erfrischend
- offen und optimistisch
- auffallend lockenprächtigt
- bewegungsliebend, sogar in schwindelerregenden Höhen yogapraktizierend
- Basler dialektisch und trotzdem gut verständlich
- wissbegierig und hast immer das neuste und coolste Logomaterial bereit
- Mamma und Ersatz-Hunde-Mamma aus Leidenschaft
- reisewütig und sicher froh, bald ganz viel Zeit für deine vielen Projekte zu haben

Lilian, wir wünschen dir:

- viele glückliche Momente, alles Gute und viel Spass mit deinen neuen Abenteuern! Schön, dass wir mit dir zusammenarbeiten durften!

*Liebe Grüsse*

*Das Logo-Team Kirchbühl*



Ursi Burkart, Schulleiterin Röhrliberg 2

## Das esch eifach rüüdig...

Liebe Ursi

Per Ende Juli 2023 gehst du in deine wohlverdiente Pension. In den vergangenen sechs Jahren hast du die Geschicke im Schulhaus Röhrliberg 2 geleitet, gelenkt und geprägt.

Als Schulleiterin gab es in den vergangenen Jahren zahlreiche Herausforderungen, welche gemeinsam mit uns Lehrpersonen gemeistert werden mussten. Die Covid-Pandemie und auch der Ukraine-Konflikt hatten grosse Auswirkungen auf das Leben und Unterrichten im Schulhaus. Mit einem kühlen Kopf, Fleiss und Pragmatismus wurde diskutiert, organisiert und reflektiert. Im Alltag schätzte man als Lehrperson deine wohlwollenden und motivierenden Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräche, deine klaren Ansagen und die transparente Kommunikation. In schwierigen Situationen hast du uns Lehrper-

sonen häufig «den Rücken gestärkt». Man wusste, woran man war. Deine gesellige, temperamentvolle und zackige Art sowie dein ansteckendes Lachen gaben uns immer wieder den nötigen Schub, unabhängig davon, ob die Ampel beim Schulleitungsbüro auf Grün oder auf Rot stand.

Die Lehrerschaft des Röhrliberg 2 dankt dir von Herzen für deinen Einsatz zugunsten der Schulen Cham und unseres Lehrerinnen- und Lehrerkollegiums. Wir wünschen dir einen rüüdig gelungenen Abschluss und dann einen positiven Start in den (Un-)Ruhestand!

Du bist immer wieder ein gern gesehener Gast bei uns im Röhrliberg.

*Mach's gut!*

*Dein Rö-2-Team*





Domenica Thalmann, Schulische Heilpädagogin Niederwil



## «Buona domenica»: ein Liedtitel trifft den Nagel auf den Kopf

Im Winter 2014 hast du dich für eine Stellvertretung in Niederwil beworben und all unsere Herzen im Nu erobert – wobei erobert das falsche Wort ist – du hast unsere Herzen gewonnen! Mit der Wortwahl nehmen wir es nämlich seitdem genau. Kein Wunder, wer so viele Bücher verschlingt, muss über einen reichen Wortschatz verfügen. Immer wieder hast du uns auf deine einfühlsame, fürsorgliche Art darauf hingewiesen, wie die Verbformen in der 2. Person Plural heissen. Wichtig ist dir dabei nicht nur die Form der Sprache, sondern auch alles zwischen den Zeilen, frei nach dem Motto «c'est le ton qui fait la musique». Nichts ist dir zu viel oder bringt dich aus der Ruhe. Selbst das feine «Januarloch»-Essen bei dir zu Hause hat seinen

Platz und jede private oder noch so alltägliche Veränderung ist für dich ein Anlass, uns edel zu verköstigen.

Inzwischen, als Heilpädagogin wirkend, hast du die Schule Niederwil mit deiner Professionalität geprägt. All deine Projekte gestaltest du kompetent und mit Kopf, Hand und viel Herz.

Nur ungern, mit einem weinenden und einem lachenden Auge, lassen wir dich ziehen. Auf eine unvergessliche Zeit dürfen wir zurückblicken und uns gleichzeitig mit dir freuen, dass sich deine Enkel-, Wohnmobil- und Lesezeit vervielfacht. Geniesse deinen wohlverdienten Ruhestand!

*Herzlichen Dank für alles!  
Team Niederwil*

Evi Hauswirth, Primarlehrerin Kirchbühl

## Und weiter geht's – als Gastgeberin aus Leidenschaft

Liebe Evi

Unglaublich, aber wahr, du verlässt im Sommer die Schulen Cham, um deinen wohlverdienten Ruhestand zu geniessen. Während über zwei Jahrzehnten brachtest du deinen ABC-Schützen mit viel Herzblut, Engagement und Liebe das Lesen, Schreiben und Rechnen bei. Mit deinem grossen Erfahrungsschatz und deinem Gespür für die Kinder, hast du so manchem Schüler und mancher Schülerin geholfen, die Klippen und Hürden des Lernens zu überwinden und die Freude am Entdecken von Neuem zu finden.

Aber nicht nur den Schülern standest du zur Seite. Auch als Praxiscoach hast du Studierende mit deinem grossen Wissen und Können unterstützt und sie einen Teil auf ihrem Weg ins Berufsleben begleitet.

Im Schulhaus Kirchbühl führtest du einige Jahre das Team als Schulhausleiterin und auch später durften wir immer von deinem Wissen und deinen Erfahrungen profitieren. Mit deiner ruhigen Art warst du oft ein Fels in der Brandung, wenn einmal mehr durch Neuerungen die Schullandschaft umgestaltet wurde.

Wir danken dir von Herzen für dein grosses Engagement, deine Verlässlichkeit, deinen Humor und die Motivation, mit Freude jeden Tag zu meistern.

Nun beginnt für dich ein neuer Lebensabschnitt mit mehr Zeit für all die Dinge, die dir sonst noch so sehr am Herzen liegen. Dazu wünschen wir dir nur das Beste.

*Dein Kibü-Team*



Ursula Kaufmann, Kindergartenlehrerin Städtli 2

## Alles Gute!

*Am Morgen früh, bei Wind und Wetter,  
kommt Ursula auf ihrem Fahrrad angebrettert.  
Die ausgiebige Veloreise am frühen Morgen  
vertreibt Frau Kaufmann Kummer und Sorgen.  
Im Städtli 2 angekommen,  
wird prompt und schwungvoll mit der Arbeit begonnen.  
Aus dem Kindergarten A klingt oft fröhlicher Gesang,  
und die Umsetzung von heut genannten «überfachlichen  
Kompetenzen», das macht Frau Kaufmann schon lang!  
Elterngespräche meistert Ursula geschickt,  
zieht mit den Eltern immer am selben Strick,  
so dass es allen gut ergeht  
und das Kind stets im Fokus steht.  
Jedes Kind wird gefördert und kann seine Fähigkeiten entfalten,  
beim Spielen, Singen, Erzählen oder Gestalten.  
Das Kinderlachen ist bei Ursula garantiert,  
weil sie sich mit Herzblut, Verständnis und Ausdauer für jedes  
einzelne Kind engagiert.  
Suchst du Nüsse, Stoff, Steine oder Teller,  
Frau Kaufmann hat sicher alles bei sich im Keller.  
Auch nach der Schule geht es ab,  
Märchen, Enkel, Atelier, Chor und Freunde halten Ursula auf Trab.  
Verdient hast du es nun, in Pension zu gehen,  
wir hoffen trotzdem, dich mal wieder zu sehen.  
Viel Glück und noch so allerlei,  
wünscht dir 's Team vom Städtli 2*

Liebe Ursula

Danke für deine Fröhlichkeit, dein Engagement und all das Herzblut, welches du täglich in deine Arbeit als Kindergärtnerin gesteckt hast. Wir wünschen dir einen erfüllten Ruhestand, voller Freude, Glück, Sonnenschein und Gesundheit.

Dein Städtli-2-Team





Charlie Schwestermann, Sekundarlehrer Röhrlberg 1

## Eine Frohnatur verlässt uns

Nach 35 Jahren als Sekundarlehrer im Schulhaus Röhrlberg verabschiedet sich Charlie Schwestermann in den wohlverdienten Ruhestand. Charlie war in all den Jahren eine sehr beliebte und geschätzte Lehrperson und hat durch seine fachliche Kompetenz und seine liebevolle Art viele Herzen erobert.

Er war nicht nur ein ausgezeichneter Lehrer, sondern auch ein Geschenk für unser Team. Seine sportliche Art, seine Naturverbundenheit und sein selbstloses Engagement bei ausserschulischen Aktivitäten machten ihn zu einem beliebten Begleiter bei Wanderungen und Schulsportveranstaltungen. Charlie war der Inbegriff eines Geografiegurus - in seine Fächer Geografie und Geschichte investierte er besonders viel Herzblut.

Sein Verständnis für andere Menschen und seine empathische Art haben ihm geholfen, stets das positive Schülerbild zu sehen und einen guten Draht zu den Jugendlichen zu finden.

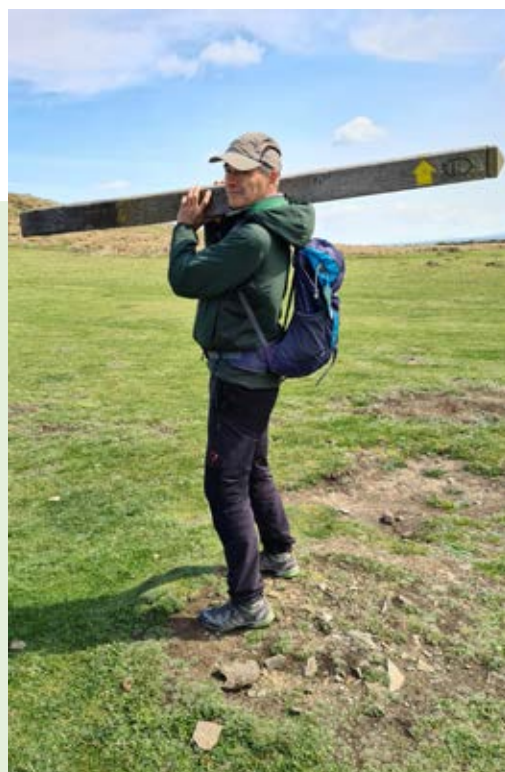
Charlie begeisterte mit minutiösen Lektionsvorbereitungen und war morgens stets einer der ersten im Schulhaus. Wie er sich vor 13 Jahren nach einem gesundheitlichen

Schicksalsschlag wieder in den Berufsalltag zurückkämpfte, imponierte uns enorm, zumal er auch in dieser schwierigen Zeit stets eine Frohnatur blieb.

Charlie war nicht nur ein ausgezeichneter Lehrer und Schulinspektor, sondern ist auch ein äusserst geselliger Mensch. Er genießt gerne ein gutes Glas Wein und ist ein passionierter Fleischliebhaber.

Lieber Charlie, wir möchten uns bei dir für all die schönen Jahre bedanken, in denen du unseren Schulalltag bereichert hast. Wir werden dich sehr vermissen und wünschen dir alles Gute für die Zukunft.

*Dein Team F, Röhrlberg 1*



*Herzlichen Dank  
und alles Gute!*



Andrea Rüttimann, Primarlehrerin Städtli 2

## Wirklich wahr?

Sie «cham» (aus Zug), sah (das Kleinschulhaus Alpenblick) und ... blieb unserer Schule 30 Jahre treu.

In dieser langen Zeit brachte sie rund 300 Unterstufen-Schülerinnen und -schülern in den Schulhäusern Alpenblick, Städtli 1 und vor allem im Städtli 2 das Lesen, Schreiben, Rechnen und vieles mehr bei. Auch das Bildnerische Gestalten kam nie zu kurz. Die vielen schönen Zeichnungen ihrer Schulkinder dekorierten liebevoll das Schulzimmer und die Garderobe. Als zusätzlich ausgebildete Spielpädagogin gelang es ihr über all die Jahre, die ihr anvertrauten Kinder in ihrer Lebenswelt abzuholen und sie mit viel Freude und Herz zu unterrichten.

Sie initiierte zudem unzählige Zirkus-, Theater- und andere Schulhaus-Projekte und arbeitete bei diesen jeweils mit grossem Engagement mit. So konnte Gross und Klein von ihrer Fachkompetenz profitieren und viele unvergessliche Momente erleben. Ihre ansteckende Begeisterung wird uns im Städtli 2 fehlen!

Ebenfalls fehlen werden ihre offene, kommunikative Art und die lockeren Sprüche, die wesentlich zur positiven Stimmung im Schulhaus und bei diversen legendären Teamanlässen beitrugen. Ob an (diesen) Festen oder im Schulalltag, Andrea war stets stilischer und adrett gekleidet. Hut ab!

Liebe Andrea, wir danken dir herzlich für deinen unermüdlichen Einsatz. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir nur das Allerbeste! Geniesse die kommende Zeit in vollen Zügen, erlebe neue Abenteuer und mach' all die Dinge, die dir Freude bereiten. Du hast es dir verdient!

Dein Städtli-2-Team

# Schulagenda

## Anlässe / Feiertage

### Info- und Elternabend 7. Klassen

Donnerstag, 24. August 2023, 19.00 Uhr,  
Aula Schulhaus Röhrliberg

### Schulbesuchstag

Freitag, 15. September 2023

### Allerheiligen

Mittwoch, 1. November 2023

### Gemeindlicher Infoabend Übertritt an die Sekundarstufe I im kommenden Schuljahr

Mittwoch, 9. November 2023, 19.30 Uhr, Lorzensaal

### Nationaler Zukunftstag

Donnerstag, 9. November 2023

### Schulbesuchstag

Mittwoch, 15. November 2023

### Chomer Märt

Mittwoch, 29. November 2023 (Nachmittag  
unterrichtsfrei)

### Schulschluss vor eidg. Feiertagen

Nach Stundenplan, spätestens jedoch 17.00 Uhr;  
Modulare Tagesschulen bis 18.00 Uhr

## Ferienplan

### Sommerferien

Samstag, 8. Juli – Sonntag, 20. August 2023

### Herbstferien

Samstag, 7. Oktober – Sonntag, 22. Oktober 2023

### Schulschluss vor den Schulferien

Nach Stundenplan; Modulare Tagesschulen  
bis 18.00 Uhr

## Diverses

### Buspass-Vergünstigung

Gutscheine für den Zuger Pass (Plus) können ab  
Mitte Juni für das Schuljahr 2023/24 bei der Schul-  
administration angefragt werden:



[www.schulen-cham.ch/  
online-schalter](http://www.schulen-cham.ch/online-schalter)

# Konzerte zum Schuljahresabschluss

Im Monat Juni herrscht an der Musikschule Hochsaison. Einerseits werden die An- und Abmeldungen erfasst und zugeteilt, Stundenpläne für das kommende Schuljahr werden vorbereitet und das aktuelle Schuljahr wird so langsam, aber sicher abgeschlossen. Zudem finden auch einige Abschlusskonzerte statt.

## Talentbühne

Jedes Jahr führen die drei Musikschulen Cham, Hünenberg und Steinhausen eine gemeinsame Talentbühne durch. Dieses Jahr findet das Konzert in Hünenberg statt. Es gibt jungen, talentierten Schülerinnen und Schülern der drei Musikschulen eine zusätzliche Auftrittsplattform.

---

### Talentbühne

Samstag, 17. Juni 2023, 10.30 Uhr  
Aula Ehret A, Hünenberg

## Bläser- und Streicherformationen

Am Montag, 26. Juni 2023, konzertieren die Formationen der Bläser- und Schlagzeugklassen im Lorzensaal. Von den Beginners Schlagzeug über das Gruppenspielorchester hin zur Beginners Band und dem Blasorchester Cham Hünenberg sind alle Ensemblestufen vertreten.

Am Dienstag, 27. Juni 2023, sind die Streicher an der Reihe. Auch hier konzertieren alle Ensemblestufen von den Beginners Streicher über die StringKids bis hin zum Jugendorchester Cham Hünenberg.

Die beiden Konzerte geben einen wunderbaren Einblick in den Ensembleunterricht.

---

### Konzert Bläser- und Schlagzeugensembles

Montag, 26. Juni 2023, 19.30 Uhr  
Lorzensaal Cham

### Konzert Streicherensembles

Dienstag, 27. Juni 2023, 19.30 Uhr  
Lorzensaal Cham





## Carte Blanche

Kennen Sie die konzertreiche Carte Blanche der Musikschule? Im Jubiläumsjahr 2014 (50 Jahre Musikschule Cham) ins Leben gerufen, geht im Juni die 9. Saison zu Ende. Die Konzertreihe bietet den Musiklehrpersonen der Musikschule Cham die Gelegenheit, sich mit ihrer künstlerischen Tätigkeit dem Publikum vorzustellen – jeweils zusammen mit anderen Lehrpersonen oder mit einer ihrer angestammten Kammermusikformationen.

Den Abschluss dieser Saison machen Patricia Draeger und Sergej Simbirev mit weiteren drei Mitmusikern. Sie bieten einen sommerlichen Akkordeoncocktail mit Eigenkompositionen und Arrangements. Auch im kommenden Schuljahr sind wieder vier Carte Blanche Konzerte geplant.

### Carte Blanche – Akkordeoncocktail

Freitag, 23. Juni 2023, 19.00 Uhr  
Eingangshalle Mandelhof Cham

## Festival Rock Pop Jazz

Nach der erfolgreichen Premiere im Januar wird das Festival auch im kommenden Schuljahr wieder durchgeführt. Im Fokus des Festivals steht die intensive Auseinandersetzung mit den drei modernen Musikstilen Rock, Pop und Jazz. Die Musikschule Cham legt mit ihren Festival-Formaten grossen Wert auf das gemeinsame Musizieren in der Gruppe.

Die Teilnahme steht Schülerinnen und Schülern aller Gesangs- und Instrumentalklassen der Musikschule Cham ab dem dritten Spieljahr offen. Insbesondere sollen Instrumentengruppen, die in der Welt des Rock, Pop und Jazz eher selten vertreten sind, animiert werden, am Festival teilzunehmen. Das Festival findet vom 26. bis 28. Januar 2024 statt. Die Ausschreibung zum Festival erfolgt unmittelbar nach den Sommerferien über die Instrumental- und Vokallehrpersonen der Musikschule, Anmeldeschluss ist der 4. Oktober 2023.

## Musikschul- agenda

Donnerstag/Freitag, 15./16. Juni 2023

### Soirée

19.00 Uhr, Aula Röhrliberg 1

Samstag, 17. Juni 2023

### Talentbühne Musikschulen Cham, Hünenberg, Steinhausen

10.30 Uhr, Aula Ehret A, Hünenberg

Mittwoch, 21. Juni 2023

### Wort & Klang

Gespräch und Musik

19.00 Uhr, Bibliothek Cham

Platzzahl beschränkt, Reservation in der  
Gemeindebibliothek Cham

Freitag, 23. Juni 2023

### Carte Blanche Konzert

Akkordeoncocktail

19.00 Uhr, Eingangshalle Mandelhof Cham

Montag, 26. Juni 2023

### Konzert der Bläser- & Schlagzeugensembles

19.30 Uhr, Lorzensaal Cham

Dienstag, 27. Juni 2023

### Konzert der Streicherensembles

19.30 Uhr, Lorzensaal Cham

Mittwoch, 23. August 2023

### Unterrichtsbeginn Instrumental- und Vokalunterricht sowie Gruppenmusizieren

Montag, 28. August 2023

### Unterrichtsbeginn Ensembleunterricht

Freitag, 1. September 2023

### Carte Blanche Konzert

19.00 Uhr, Eingangshalle Mandelhof Cham



# Agenda

## Gemeindeversammlung

Montag, 19. Juni 2023, 19.00 Uhr  
Lorzensaal

---

## Neuzuzügerinnen-/Neuzuzügerempfang

Mittwoch, 28. Juni 2023, 18.15 Uhr  
Lorzensaal

---

## Bundesfeier

Dienstag, 1. August 2023  
Hirsgarten

---

## Jungbürgerinnen-/Jungbürger-Feier

Freitag, 25. August 2023, 19.00 Uhr

---

## Villette Fäscht

Samstag/Sonntag, 26./27. August 2023  
Villette

---

## Pensioniertenausflug

Freitag, 8. September 2023, 9.00–16.00 Uhr

---

## Wirtschaftslunch

Mittwoch, 27. September 2023, 11.30–13.30 Uhr  
Lorzensaal

---

Änderungen vorbehalten.

Weitere Veranstaltungen auf [www.cham.ch](http://www.cham.ch).

## Impressum

### Redaktion Gemeindeinfo

Einwohnergemeinde Cham  
Redaktionsleitung: Silja Studer  
Mandelhof, Postfach, 6330 Cham  
[info@cham.ch](mailto:info@cham.ch)

### Redaktion Schulinfo

Schulen Cham  
Redaktionsleitung: Walter Kälin  
Röhrliberg 1, 6330 Cham  
[walter.kaelin@schulen-cham.ch](mailto:walter.kaelin@schulen-cham.ch)

### Auflage

8800 Ex, erscheint 4x jährlich

### Gestaltung

silent studio AG, Cham  
[www.silentstudio.ch](http://www.silentstudio.ch)

### Druck

Heller Druck AG, Cham  
[www.hellerdruck.ch](http://www.hellerdruck.ch)

